



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Gesundheit und Soziales

Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter

Sachsen-Anhalt 2005



*Eine Initiative des Ministeriums für
Gesundheit und Soziales*

vorsorgen
GESUNDHEIT FÜR SACHSEN-ANHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schutzimpfungen zählen zu den effektivsten und kostengünstigsten Maßnahmen der primären Prävention von Infektionskrankheiten. Ziel der Impfung ist, die Geimpften vor einer Krankheit, eventuellen Spätschäden oder Tod zu schützen.

Der Impfschutz muss als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen und bewältigt werden, denn Schutzimpfungen weisen neben dem Individualschutz bei einer ausreichend hohen Durchimpfungsrate der Bevölkerung auch einen Kollektivschutz auf. So ist es möglich, Krankheitserreger nicht nur regional zu eliminieren, sondern weltweit auszurotten.



So erklärte die WHO im Jahr 1980 natürliche Pockenvorkommen weltweit für beseitigt. Und Europa ist seit dem Jahr 2002 offiziell frei von Poliomyelitis. Als mittelfristiges Ziel ist die Beseitigung der Masern in Europa bis zum Jahr 2010 zu nennen. Die Umsetzung dieser Aufgabe ist nur durch eine koordinierte Zusammenarbeit vieler Gremien zu erzielen.

Gemäß der Empfehlungen der Ständigen Impfkommission am Robert Koch-Institut unternimmt mein Haus alle Anstrengungen, einen optimalen und altersgerechten Impfschutz bei der Bevölkerung zu erreichen. Auf der im Jahr 1998 stattgefundenen Landesgesundheitskonferenz ist das Gesundheitsziel „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung“ festgeschrieben worden. In Umsetzung dieses Vorhabens hat sich der Arbeitskreis „Impfen“ gegründet. Vertreterinnen und Vertreter der unterschiedlichsten Bereiche des Gesundheitswesens und anderer Organisationen arbeiten hier gemeinsam an der Umsetzung dieses Gesundheitszieles.

Die vorliegende Dokumentation gibt Auskunft über den Impfstatus von einzuschulenden Kindern und von Schülerinnen und Schülern der 3. und 6. Klassen, die vom Jugendärztlichen Dienst der Gesundheitsämter der Landkreise und Kreisfreien Städte regelmäßig untersucht werden. Es kann berichtet werden, dass die altersgerechte Durchimpfung der Kinder in Sachsen-Anhalt im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen ist. So wurde in immer mehr Teilbereichen das Gesundheitsziel erreicht, so z. B. im Schuljahr 2004/2005 erstmals für die zweite Masern-, Mumps- und Rötelnimpfung sowie bei der Pertussis-Grundimmunisierung bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen. Dagegen ist jedoch die erste Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus leicht rückläufig. So gilt es, weiterhin regionale Defizite aufzuspüren und zielgerichtet Impfkampagnen zur Schließung von Impflücken durchzuführen.

Gesundheit ist unser höchstes Gut. In diesem Sinne rufe ich alle Akteurinnen und Akteure auf, auch weiter engagiert mitzuwirken. Die Bevölkerung muss für die Durchführung von lebensnotwendigen Schutzimpfungen sensibilisiert werden. Entscheidend ist, dass die Eltern ihre Fürsorgepflicht erkennen und für einen altersgerechten Impfstatus ihrer Kinder Sorge tragen.

Für die in den vergangenen Jahren auf diesem Gebiet geleistete Arbeit bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden ganz herzlich.

A handwritten signature in cursive script that reads "Gerlinde Kuppe".

Dr. Gerlinde Kuppe
Ministerin für Gesundheit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Methoden	3
3	Ergebnisse und Bewertung	5
3.1	Vollständigkeit der Datenübermittlung im Schuljahr 2004/2005	5
3.2	Zahl der vorgelegten Impfausweise im Schuljahr 2004/2005	5
3.3	Poliomyelitis	5
3.3.1	Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	5
3.3.2	Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis – 6. Klassen	6
3.4	Diphtherie und Tetanus	6
3.4.1	Grundimmunisierung gegen Tetanus und Diphtherie bei einzuschulenden Kindern - Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	6
3.4.2	Auffrischimpfung gegen Tetanus/Diphtherie – 3. Klassen	7
3.4.3	1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus – 6. Klassen	8
3.5	Hepatitis B	9
3.5.1	Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern - Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	9
3.5.2	Grundimmunisierung gegen Hepatitis B – einzuschulende Kinder	9
3.5.3	Grundimmunisierung gegen He-patitis B – 3. Klassen	10
3.5.4	Grundimmunisierung gegen Hepatitis B – 6. Klassen	10
3.6	Pertussis	11
3.6.1	Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	11
3.6.2	Grundimmunisierung gegen Pertussis – 3. Klassen	11
3.6.3	Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis – 6. Klassen	12
3.7	Haemophilus influenzae Typ b	13
3.7.1	Grundimmunisierung gegen Haemophilus influenzae Typ b (Hib) bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	13
3.8	Masern, Mumps, Röteln	14
3.8.1	Erste und zweite Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005	14
3.8.2	2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – einzuschulender Kinder	15
3.8.3	2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – 3. Klassen	15
3.8.4	2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – 6. Klassen	16
4	Zusammenfassung und Empfehlungen	17
5	Vom Land Sachsen-Anhalt unterstützte Impfkaktionen der Gesundheitsämter in den Jahren 2004 und 2005	19
5.1	Hintergründe	19
5.2	Impfkaktionen 2004	19
5.3	Ergebnisse der Impfkaktionen 2004	19
5.3.1	Schüler der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in 11 Landkreisen Sachsens-Anhalts	19
5.3.2	Impfschutz der Schüler aller Altersgruppen in ausgewählten Lernbehindertenschulen	24
5.4	Impfkaktionen 2005	25
5.4.1	Ergebnisse der Impfkaktion 2005	25
5.4.2	Schüler der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in 9 Landkreisen Sachsens-Anhalts	25
5.4.3	Impfschutz in 3.-10. Klasse ausgewählte Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien	32
5.5	Zusammenfassung	32
6	Anhang	34

1 Einführung

Die systematische Erhebung, Auswertung und Präsentation von Daten zur Impfsituation sind unverzichtbarer Bestandteil der Evaluation des Gesundheitsziels „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“ in Sachsen-Anhalt. Nur so können Erfolge registriert, Defizite identifiziert und nachfolgende Handlungsempfehlungen konkret untersetzt werden.

In Sachsen-Anhalt erheben die Gesundheitsämter der Kreise/ Kreisfreien Städte jährlich Daten zum Impfstatus einzuschulender Kinder sowie der Schüler der 3. und 6. Klassen. Die Erfassung der Daten erfolgt durch Kontrolle der Impfausweise während der Einschul- bzw. Schuluntersuchungen. Grundlage für diese Erhebungen sind der § 34 Abs. 11 des Infektionsschutzgesetzes – IfSG und der § 9 Abs. 2 des Gesundheitsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt – GDG-LSA.

Die Zusammenführung und Auswertung der Impfdaten sowie die Berichterstattung wurde dem Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, per Erlass des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.05.2003 übertragen.

Der erste Bericht zur Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter wurde im Jahr 2004 auf der Grundlage der Datenerhebung im Schuljahr 2003/2004 vorgelegt.

Der zweite, im Jahr 2006 vorgelegte Bericht, stützt sich auf Datenerhebungen einzuschulender Kinder sowie Kinder der 3. und 6. Klassen im Schuljahr 2004/2005 und knüpft nahtlos an den ersten Bericht an.

Zusätzlich wurden in diesen zweiten Bericht Daten aufgenommen, die von den Gesundheitsämtern im Rahmen aufsuchender Impfprojekte erhoben wurden. Es handelt sich dabei um Angebote unentgeltlicher Schutz-

impfungen auf der Grundlage des § 20 Abs. 5 IfSG und der §§ 2 und 4 Abs. 2 GDG. Diese Angebote erfolgen in ausgewählten Schulen unter Berücksichtigung nachgewiesener oder vermuteter Impflücken bei Schülerinnen und Schülern (aufsuchende Impflückenschließung in Schulen).

2 Methoden

Der Impfstatus einzuschulender Kinder und der Kinder der 3. und 6. Klassen wird von den Gesundheitsämtern jährlich im Rahmen der Einschuluntersuchungen bzw. der Schuluntersuchungen erhoben. Die Kinder sind zu diesem Zeitpunkt 5-6, 8-9 bzw. 11-12 Jahre alt. Voraussetzung für die Datenerhebung ist, dass der Impfausweis des Kindes zur Untersuchung vorliegt. Werden Impflücken festgestellt, erhalten die Eltern eine schriftliche Information darüber. Gleichzeitig werden sie gebeten, mit ihrem Kind den Kinder- oder Hausarzt aufzusuchen und die fehlenden Impfungen nachholen zu lassen

Im Gesundheitsamt werden die Daten in den PC mit einer für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst geeigneten Software eingegeben oder per Hand in einen vorgegebenen Bogen eingetragen. Die ausgefüllten Bögen oder die entsprechenden Ausdrucke aus der Datenbanksoftware werden an das Landesamt für Verbraucherschutz, Fachbereich Hygiene, übermittelt. Hier erfolgt die Dateneingabe in Excel-Tabellen, eine Zusammenfassung der Daten auf Landesebene und eine statistische Analyse und Bewertung. Grundlage für die Bewertung ist eine im Zusammenhang mit dem „Gesundheitsziel Impfen“ erstellte Definition eines altersgerechten Impfstatus für Kinder der entsprechenden Altersgruppe (siehe Tabelle 1). Bewertungsmaßstab ist das Gesundheitsziel, nach dem eine 90%ige Durchimpfung für alle Altersgruppen angestrebt wird.

Tabelle 1: Definition eines altersgerechten Impfstatus für einzuschulende Kinder und Kinder der 3. und 6. Klassen, Stand: STIKO-Empfehlungen 2004 und 2005

Impfung gegen	Geforderte Impfungen entsprechend der Definition „altersgerechter Impfstatus“ in Abhängigkeit vom Lebensalter		
	5 - 6 Jahre (Einschulung)	8 - 9 Jahre (3. Klasse)	11 - 12 Jahre (6. Klasse)
Poliomyelitis	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)	Grundimmunisierung eventuell zusätzlich Auffrischimpfung* (4-5 Impfungen)
Tetanus/ Diphtherie	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung (4-5 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung eventuell zusätzlich 2. Auffrischimpfung* (5-6 Impfungen)
Hepatitis B	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)	Grundimmunisierung (3 Impfungen)
Pertussis	Grundimmunisierung (4 Impfungen)	Grundimmunisierung (4 Impfungen)	Grundimmunisierung eventuell zusätzlich Auffrischimpfung* (5 Impfungen)
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)		
Masern, Mumps, Röteln	2 Impfungen	2 Impfungen	2 Impfungen

* Impfung wird zwischen 9 und 17 Jahren empfohlen

3 Ergebnisse und Bewertung

3.1 Vollständigkeit der Datenübermittlung im Schuljahr 2004/2005

In Sachsen-Anhalt gibt es 24 Gesundheitsämter in 21 Landkreisen und 3 Kreisfreien Städten. Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen führten alle Gesundheitsämter eine Kontrolle der Impfausweise mit anschließender auswertbarer Dokumentation der Daten durch. Auch die Impfausweise der Schüler der 3. und der 6. Klassen wurden von allen Gesundheitsämtern kontrolliert. Einige Gesundheitsämter kontrollierten diese Klassenstufen nicht komplett. In drei Landkreisen (Aschersleben-Staßfurt, Jerichower Land und Stendal) wurde auf die auswertbare Erfassung der 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie/Tetanus verzichtet.

3.2 Zahl der vorgelegten Impfausweise im Schuljahr 2004/2005

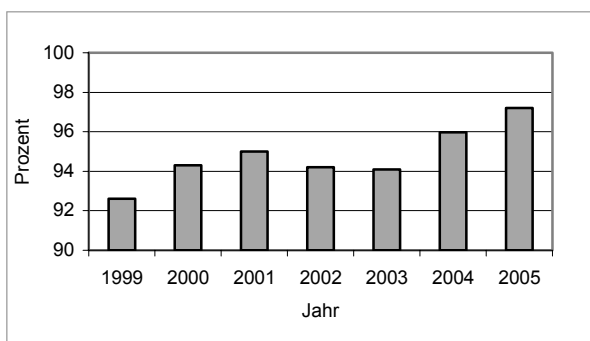
Von 17301 Kindern, die zur **Einschulungsuntersuchung** 2005 in das zuständige Gesundheitsamt kamen, legten 15914 (92,0%) ihren Impfausweis vor. Der Anteil der vorgelegten Impfausweise war im Landkreis Köthen/ Anhalt mit 100% am höchsten, im Landkreis Stendal mit 80,8% am niedrigsten.

Von 79,6% der Kinder der **3. Klassen** wurden die Impfausweise kontrolliert (11092/13927). Im Landkreis Anhalt-Zerbst legten 95,0% der Kinder ihren Impfausweis vor, im Saalkreis dagegen nur 32,9% (keine vollständige Erfassung der Klassenstufe).

Von 76,7% der Kinder der **6. Klassen** wurden die Impfausweise kontrolliert (11582/15100). Im Landkreis Quedlinburg wurde mit 94,8% der höchste Wert erzielt, in Magdeburg mit 57,5% der niedrigste (keine vollständige Erfassung der Klassenstufe).

3.3 Poliomyelitis

3.3.1 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005



Im Schuljahr 2004/2005 sind 97,2% der Kinder gegen Poliomyelitis grundimmunisiert. Im Vergleich zum Schuljahr 2003/2004 stieg der Landesdurchschnitt um 1,2% an.

Die 90%-Marke wird seit 2003 in allen Landkreisen/Kreisfreien Städten erreicht.

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	79,0	92,3	94,5	96,1	99,0	92,6
2000	88,9	92,9	94,7	96,4	98,0	94,3
2001	91,5	93,6	95,2	96,7	99,3	95,0
2002	89,7	93,0	95,3	96,0	98,3	94,2
2003	90,1	92,8	94,3	95,9	98,5	94,1
2004	92,8	94,1	96,0	98,0	99,1	96,0
2005	94,0	95,7	97,9	98,9	99,8	97,2

3.3.2 Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis – 6. Klassen

Zusätzlich zur Grundimmunisierung können Schüler der 6. Klassen bereits eine Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis erhalten. Diese besitzen 2004/2005 im Landesdurchschnitt 50,5% der Schüler und damit weniger als im Schuljahr 2003/2004 (53,8%). Keiner der Landkreise erreicht die 90%-Marke. Den höchsten Wert erzielt der Burgenlandkreis mit 74,1%, den niedrigsten der Landkreis Quedlinburg mit 6,3%.

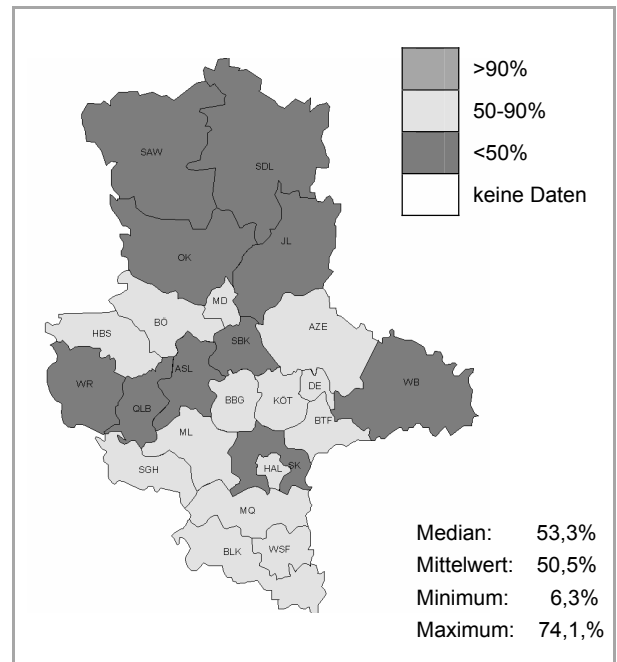
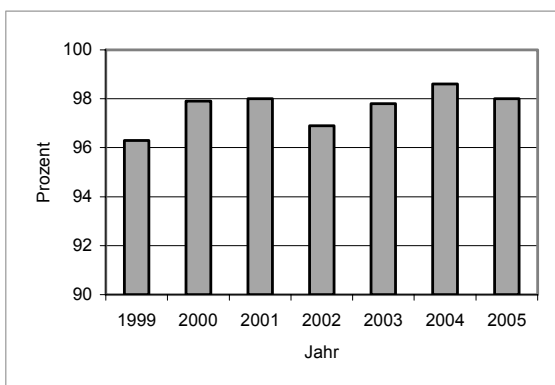


Abb. 1: Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis bei Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/ Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.4 Diphtherie und Tetanus

3.4.1 Grundimmunisierung gegen Tetanus und Diphtherie bei einzuschulenden Kindern - Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005



Im Schuljahr 2004/2005 sind 98,0% der Kinder gegen Tetanus und Diphtherie grundimmunisiert. Geringe Unterschiede im Vergleich zum Schuljahr 2003/2004 erscheinen kaum relevant.

Die 90%-Marke wird seit 2000 in allen Landkreisen/Kreisfreien Städten erreicht.

Im Schuljahr 2004/2005 sind in 10 der 24 Landkreise/Kreisfreien Städte mindestens 99,0% der Schüler grundimmunisiert, im Ohrekreis sogar alle Schüler.

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	83,7	97,6	98,5	99,0	99,7	96,3
2000	93,1	97,5	98,5	98,9	99,6	97,9
2001	92,0	97,8	98,4	99,0	100,0	98,0
2002	95,2	97,8	98,5	99,3	100,0	96,6
2003	91,6	97,8	98,8	99,3	99,9	97,8
2004	95,8	98,1	99,0	99,5	100,0	98,6
2005	94,3	97,1	98,8	99,5	100,0	98,0

Auf eine differenzierte Darstellung von Diphtherie- und Tetanus-Impfung wurde verzichtet, da sich die Mittelwerte nur um 0 – 0,5% unterscheiden. Beispielhaft dargestellt wurden sowohl im Diagramm als auch in der Grafik die Daten der Diphtherie-Impfung.

3.4.2 Auffrischimpfung gegen Tetanus/Diphtherie – 3. Klassen

Bei den Schülern der 3. Klassen wird zusätzlich zur Grundimmunisierung eine 1. Auffrischimpfung gegen Tetanus und Diphtherie gefordert. Mit einer Durchimpfung von 84,8% im Landesdurchschnitt (Schuljahr 2003/2004: 85,8%) wird das Gesundheitsziel noch nicht erreicht. Folgende 8 Landkreise (Schuljahr 2003/2004: 6 Landkreise) liegen bereits über der angestrebten 90%-Marke: Bernburg (90,2%), Wittenberg (91,9%), Halberstadt (92,0%), Sangerhausen (92,3%), Köthen/Anhalt (94,8%), Dessau (95,6%), Quedlinburg (97,1%) und der Ohrekreis (100,0%). 16 Landkreise/Kreisfreie Städte erreichen eine Durchimpfung zwischen 50 und 90%. Über den niedrigsten Wert (55,6%) wird aus dem Altmarkkreis Salzwedel berichtet.

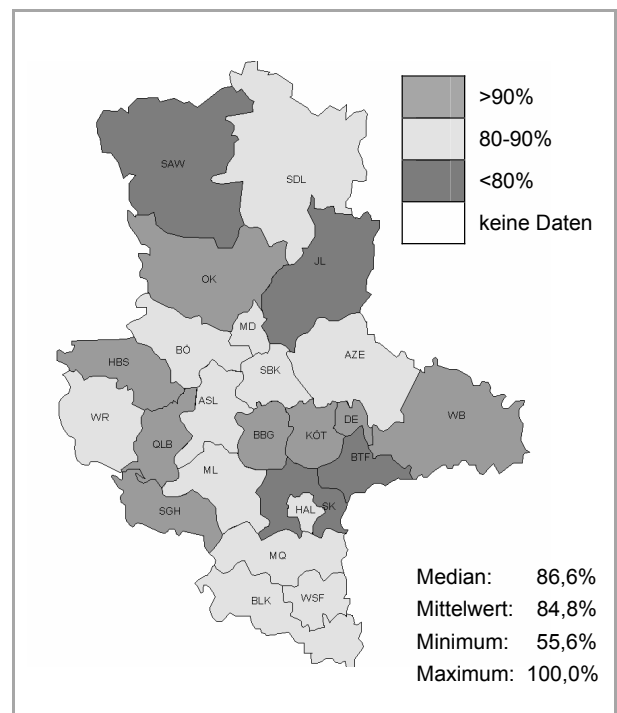


Abb. 2: 1. Auffrischimpfung gegen Tetanus/Diphtherie bei Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2003/2004

3.4.3 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus – 6. Klassen

Bei Schülern der 6. Klassen wird neben der Grundimmunisierung eine 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus gefordert. Zusätzlich können sie bereits über eine 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus verfügen.

Mit einer Durchimpfung von 90,0% im Landesdurchschnitt wird das Gesundheitsziel bei der 1. Auffrischimpfung erreicht, liegt jedoch unter dem Wert der vergangenen 2 Jahre (Schuljahr 2003/2004: 91,1%; 2002/2003: 92,6%). Dem gegenüber steht eine steigende Anzahl von Landkreisen/Kreisfreien Städten, die bereits über der 90%-Marke liegen. Im vergangenen Schuljahr waren dies nur 10

Landkreise/Kreisfreie Städte, im Schuljahr 2004/2005 sind es 17. Den höchsten Wert erzielt der Ohrekreis mit 100%. Eine Durchimpfung von weniger als 90% erzielen 7 Landkreise/Kreisfreie Städte, darunter der Saalkreis mit dem niedrigsten Wert von 56,4%.

Bei der 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus wird das Gesundheitsziel mit einem Landsdurchschnitt von 35,3% (Schuljahr 2003/2004: 31,2%) nicht erreicht. Bis auf den Ohrekreis (99,0%) liegen alle anderen Landkreise/Kreisfreien Städte unter der 90%-Marke, 6 weisen Werte zwischen 50 und 90% auf, 14 liegen unter 50%. Aus drei Landkreisen wurden keine Daten übermittelt.

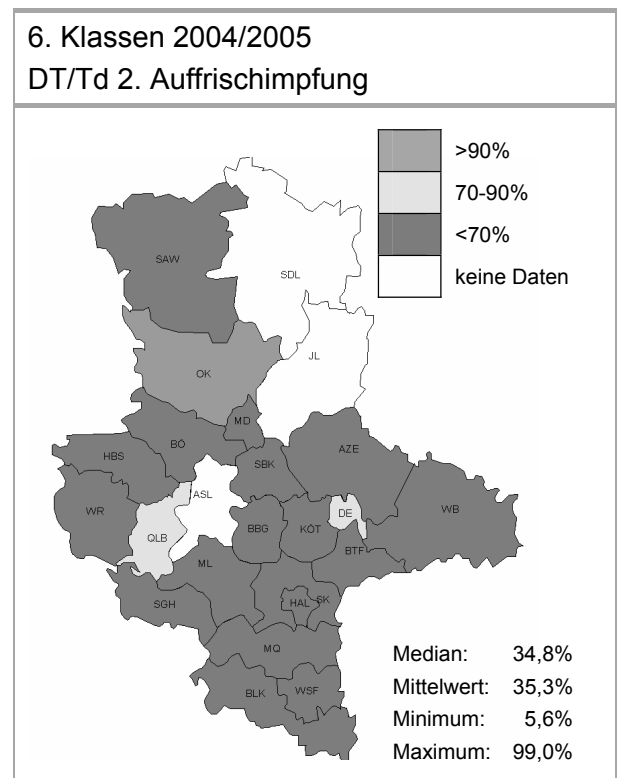
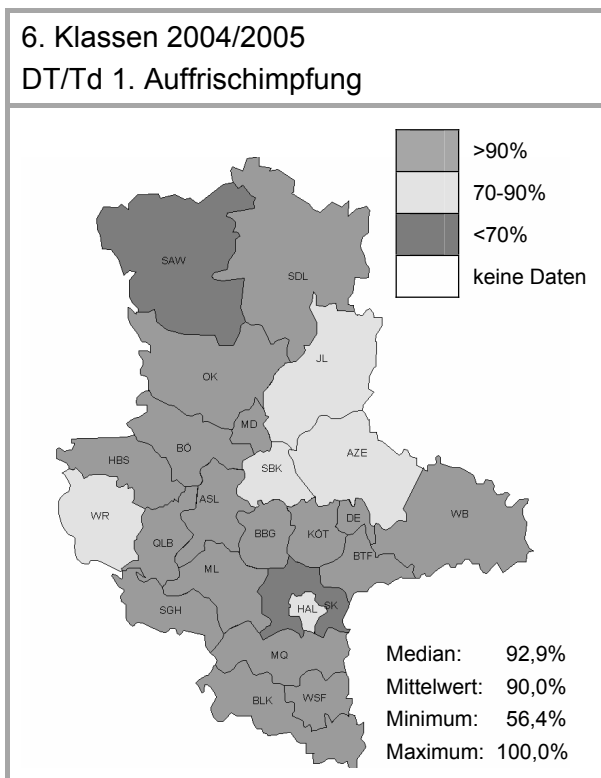
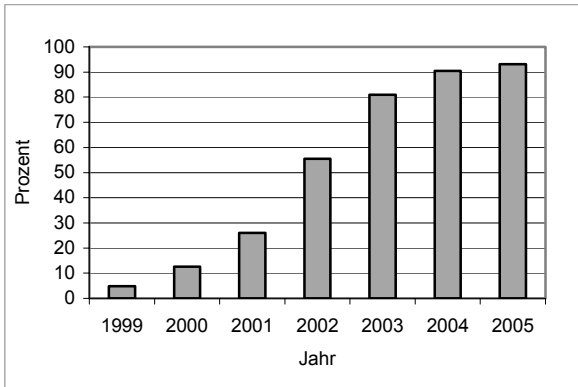


Abb. 3: 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Tetanus/Diphtherie bei Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.5 Hepatitis B

3.5.1 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern - Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005



Die Impfung gegen Hepatitis B wird seit 1995 als Standardimpfung für Kinder und Jugendliche empfohlen. Bereits im Schuljahr 2003/2004 konnte das Gesundheitsziel mit einer Durchimpfung von 90,5% erreicht werden. 2004/2005 wird im Landesdurchschnitt bei den einzuschulenden Kindern eine Steigerung um 2,6% auf 93,1% erzielt.

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	0	1,5	3,2	5,0	18,6	4,8
2000	5,0	7,5	10,7	17,4	24,5	12,6
2001	12,3	19,9	24,0	30,5	43,3	26,0
2002	27,9	46,4	57,7	65,0	78,6	55,5
2003	58,9	77,3	81,7	87,3	95,5	81,0
2004	75,4	87,9	93,2	94,8	96,5	90,5
2005	79,9	91,3	94,8	96,5	98,8	93,1

3.5.2 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B – einzuschulende Kinder

Im Landesdurchschnitt sind 93,1% der einzuschulenden Kinder gegen Hepatitis B grundimmunisiert. Eine Durchimpfung von über 90% erzielen 19 Landkreise/Kreisfreie Städte. Den höchsten Wert erreicht der Landkreis Jerichower Land mit 98,8%, den niedrigsten der Altmarkkreis Salzwedel mit 79,9%. Der Altmarkkreis Salzwedel konnte aber die Durchimpfung im Vergleich zum Vorjahr um fast 4,5% steigern.

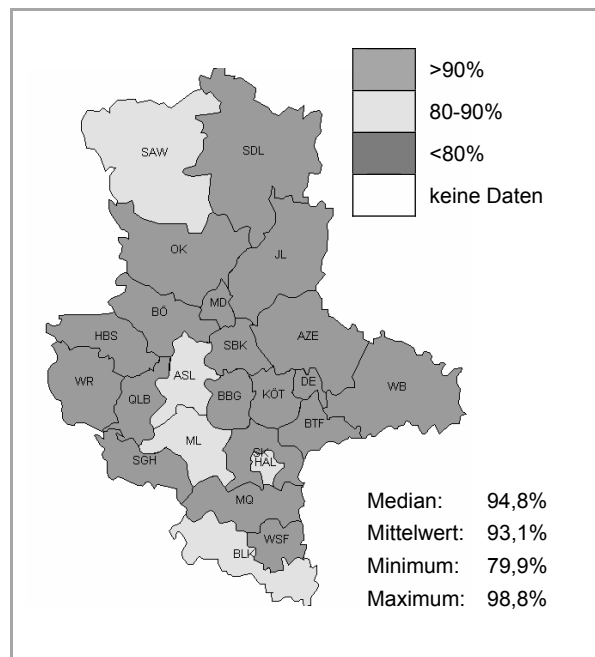


Abb. 4: Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.5.3 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B – 3. Klassen

Die Durchimpfung der Schüler der 3. Klassen liegt im Landesdurchschnitt bei 70,9% und konnte im Vergleich zum Schuljahr 2003/2004 (48,1%) erheblich gesteigert werden. Deutlich über dem Landesdurchschnitt befinden sich 15 Landkreise/Kreisfreie Städte, darunter der Landkreis Jerichower Land, der mit 84,8% den höchsten Wert erzielt. Alle Landkreise/Kreisfreien Städte erreichen eine Durchimpfung von über 50%. Eine bemerkenswerte Zunahme der Durchimpfung von über 25% wurde in den Landkreisen Anhalt-Zerbst, Bitterfeld, Aschersleben-Staßfurt, Bördekreis, Halberstadt, Jerichower Land, Ohrekreis, Schönebeck und Stendal erzielt. Den niedrigsten Wert im Land Sachsen-Anhalt erzielt mit 54,3% der Altmarkkreis Salzwedel. Auch hier ist eine deutliche Steigerung von 19% im Vergleich zum Vorjahr gelungen.

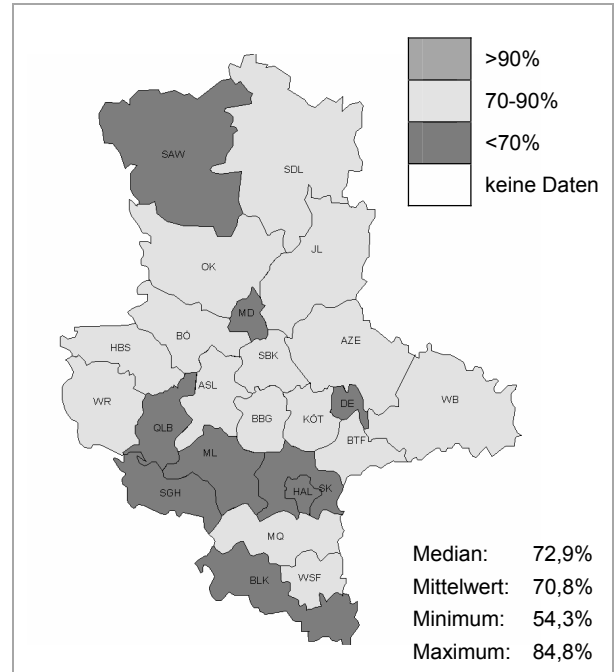


Abb. 5: Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.5.4 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B – 6. Klassen

Bei den Schülern der 6. Klassen wird im Landesdurchschnitt eine Durchimpfung von 55,5% erzielt. Dies stellt eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 8,5% dar. Deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen 14 Landkreise/Kreisfreie Städte (Schuljahr 2003/2004: 7), Bernburg und Quedlinburg erzielen mit 73,1% bzw. 70,2% den höchsten Wert. Das niedrigste Ergebnis weist Salzwedel mit 32,8% auf.

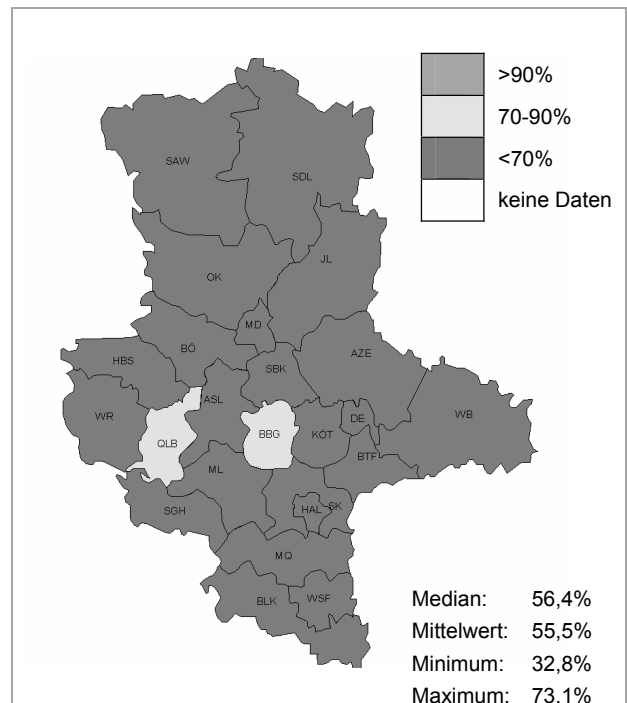
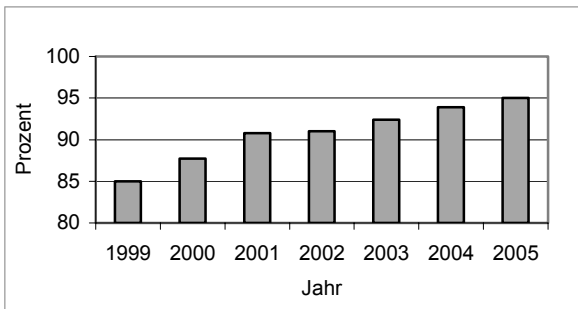


Abb. 6: Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.6 Pertussis

3.6.1 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005



Im Landesdurchschnitt sind 95,0% der einzuschulenden Kinder altersgerecht gegen Pertussis geimpft. Der kontinuierliche Anstieg setzt sich fort. Bis auf den Altmarkkreis Salzwedel mit 86,1% Durchimpfung haben alle Landkreise/Kreisfreien Städte die 90%-Marke überschritten. Den höchsten Wert erzielt der Landkreis Halberstadt mit 99,8%.

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	67,7	83,4	86,6	89,2	98,2	85,0
2000	75,6	83,6	88,6	92,3	97,5	87,7
2001	80,8	88,0	91,4	93,2	100,0	90,8
2002	82,0	87,3	91,7	94,2	98,3	91,0
2003	85,4	90,3	93,3	94,8	99,0	92,4
2004	84,9	92,8	95,3	96,8	99,0	93,9
2005	86,1	93,9	96,2	96,9	99,8	95,0

3.6.2 Grundimmunisierung gegen Pertussis – 3. Klassen

Im Landesdurchschnitt verfügen 93,8% der Schüler der 3. Klassen über eine Grundimmunisierung gegen Pertussis. 20 Landkreise/Kreisfreie Städte erreichen das Gesundheitsziel, 3 (Altmarkkreis Salzwedel, Mansfelder Land, Saalkreis) verfehlen die 90%-Marke nur knapp. Den höchsten Wert erzielt der Landkreis Halberstadt mit 99,3%, den niedrigsten der Burgenlandkreis mit 85,7%.

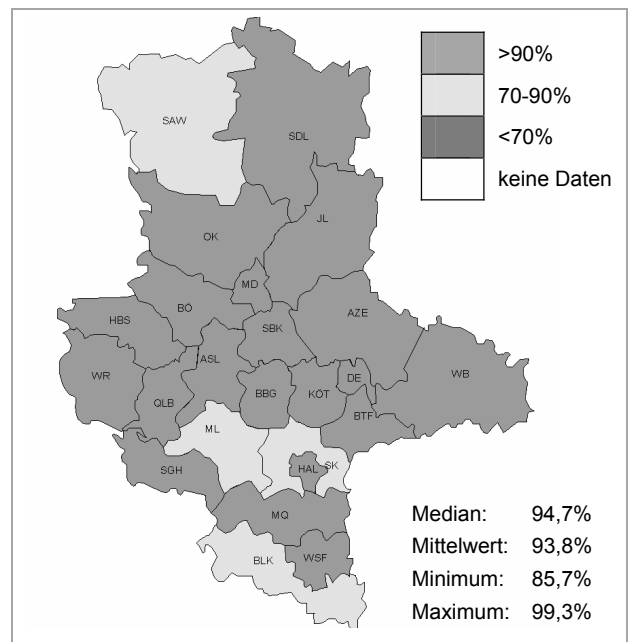


Abb. 7: Grundimmunisierung gegen Pertussis bei Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.6.3 Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis – 6. Klassen

Neben der Grundimmunisierung sollten die Schüler der 6. Klassen über eine Auffrischimpfung gegen Pertussis verfügen. Diese Impfung wird zwischen dem 9. und 17. Lebensjahr empfohlen. Aufgrund der epidemiologischen Situation und der mit zunehmendem Lebensalter nachlassenden Schutzwirkung der Grundimmunisierung erscheint es sinnvoll, möglichst frühzeitig nach Vollendung des 9. Lebensjahres zu impfen.

Im Landesdurchschnitt sind 90,4% der Kinder der 6. Klassen gegen Pertussis grundimmunisiert. Das Gesundheitsziel wurde in dieser

Altersgruppe und in Bezug auf diese Impfung (Grundimmunisierung gegen Pertussis) erstmals erreicht. Im Vorjahr betrug die Durchimpfung noch 87,0%. 15 Landkreise/Kreisfreie Städte liegen über der 90%-Marke (Schuljahr 2003/2004: 8), 9 noch darunter (Schuljahr 2003/2004: 15). Der höchste Wert wird im Landkreis Halberstadt (99,0%) erzielt, der niedrigste im Mansfelder Land (80,1%).

Über eine Auffrischimpfung gegen Pertussis verfügen landesweit durchschnittlich 26,9% der Schüler der 6. Klassen (Schuljahr 2003/2004: 22,8%). Mit 51,2% erzielt Bernburg den höchsten Wert, Wittenberg mit 9,4% Durchimpfung den niedrigsten.

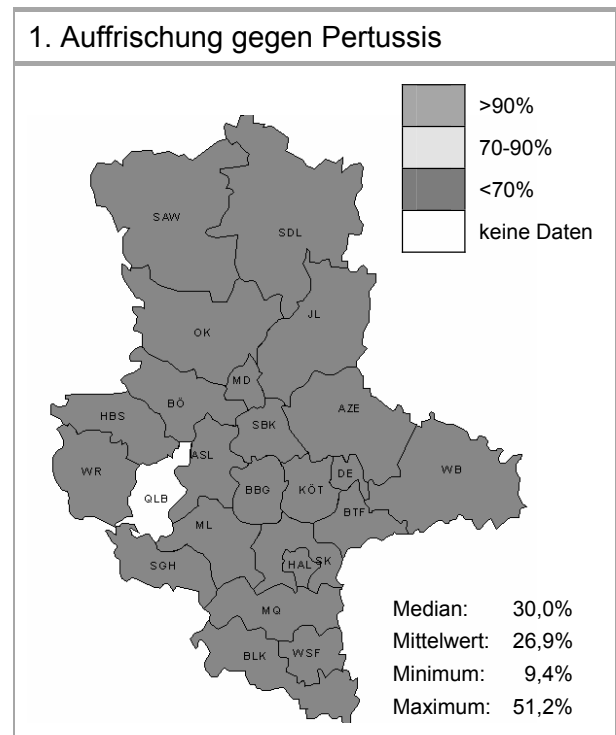
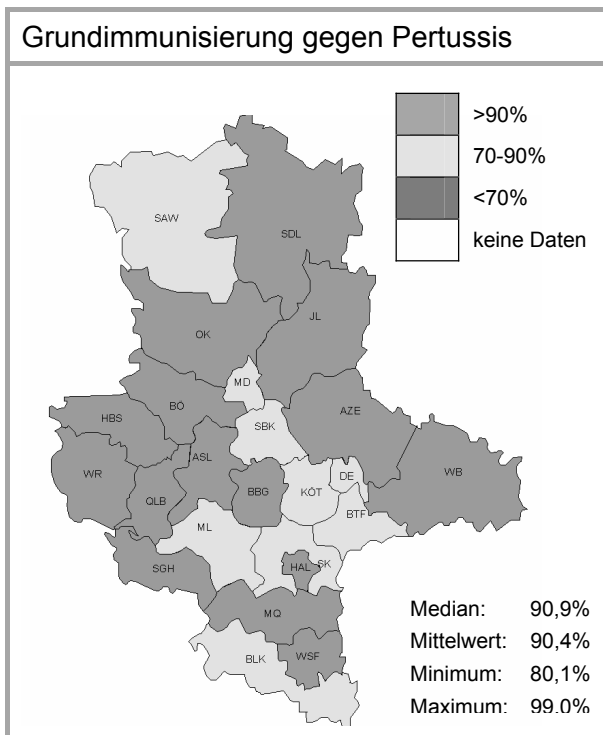
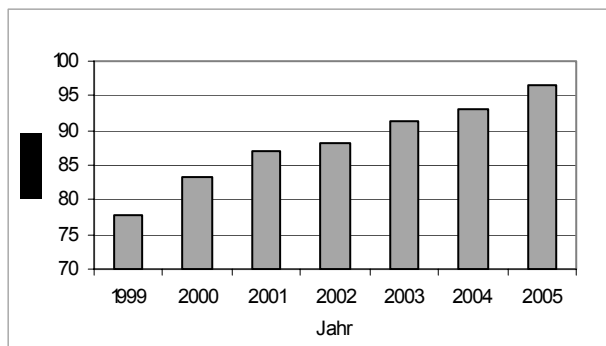


Abb. 8: Grundimmunisierung und 1. Auffrischimpfung gegen Pertussis bei Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.7 Haemophilus influenzae Typ b

3.7.1 Grundimmunisierung gegen Haemophilus influenzae Typ b (Hib) bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005



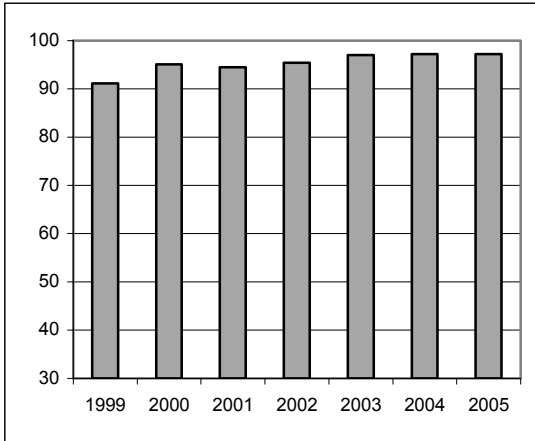
Da die Impfung gegen Haemophilus influenzae Typ b bis zum 5. Lebensjahr als Standardimpfung empfohlen wird, zählt sie bei einzuschulenden Kindern zum altersgerechten Impfstatus, jedoch nicht bei den Schülern der 3. und 6. Klassen. Nachdem 2003 erstmals das Gesundheitsziel erreicht wurde, stieg der Anteil der grundimmunisierten Einschüler 2004/2005 im Landesdurchschnitt auf 96,4%. Alle Landkreise liegen über der 90%-Marke. Der Landkreis Halberstadt erreicht mit 100% den höchsten und der Burgenlandkreis mit 93,0% den niedrigsten Wert.

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	57,1	73,0	78,4	84,3	96,3	77,7
2000	44,8	80,9	83,3	89,5	92,3	83,3
2001	55,3	83,9	87,1	90,0	94,8	86,9
2002	6,2	85,9	87,7	90,7	93,9	88,3
2003	54,7	90,4	92,7	92,7	96,9	91,4
2004	78,6	92,2	95,0	95,9	98,6	93,0
2005	93,0	95,2	96,8	98,6	100,0	96,4

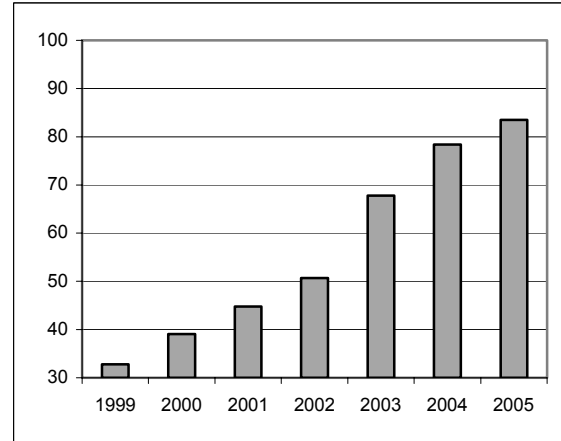
3.8 Masern, Mumps, Röteln

3.8.1 Erste und zweite Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln bei einzuschulenden Kindern – Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999-2005

1. Impfung gegen MMR



2. Impfung gegen MMR



Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	64,5	93,1	96,1	97,5	99,6	91,1
2000	78,6	94,5	96,3	97,4	99,2	95,1
2001	78,9	94,5	97,0	97,7	99,8	94,5
2002	68,8	95,7	96,8	98,2	99,1	95,4
2003	92,1	96,8	97,8	98,2	99,1	97,0
2004	91,8	96,3	98,1	98,4	99,3	97,2
2005	93,0	96,4	98,0	98,7	100,0	97,2

Jahr	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	15,7	22,9	27,2	51,0	57,1	32,8
2000	18,5	29,5	36,5	52,9	63,1	39,1
2001	20,5	36,1	48,1	55,1	62,7	44,8
2002	27,0	43,7	49,9	62,2	69,6	50,7
2003	49,4	65,0	69,4	73,8	94,8	67,8
2004	59,8	76,5	80,7	83,0	89,2	78,4
2005	66,7	80,6	87,2	89,4	98,8	84,2

Bei der 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln (MMR) hat sich die Durchimpfung im Landesdurchschnitt auf 97,2% eingeepegelt. Der Anteil der Kinder, die über eine zweite Impfung gegen MMR verfügen, steigt von Jahr zu Jahr an.

3.8.2 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – einzuschulender Kinder

Bei den einzuschulenden Kindern beträgt die Durchimpfung im Landesdurchschnitt 84,2%. Folgende 6 Landkreise liegen bei der 2. Impfung gegen MMR bereits über der angestrebten 90%-Marke: Anhalt-Zerbst (92,0%), Dessau (92,3%), Bernburg (94,3%), Jerichower Land (94,9%), Halberstadt (95,0%) und Bitterfeld (98,8%). 6 Landkreise weisen Werte von unter 80% auf, den niedrigsten Wert erreicht der Landkreis Wittenberg mit 66,7%.

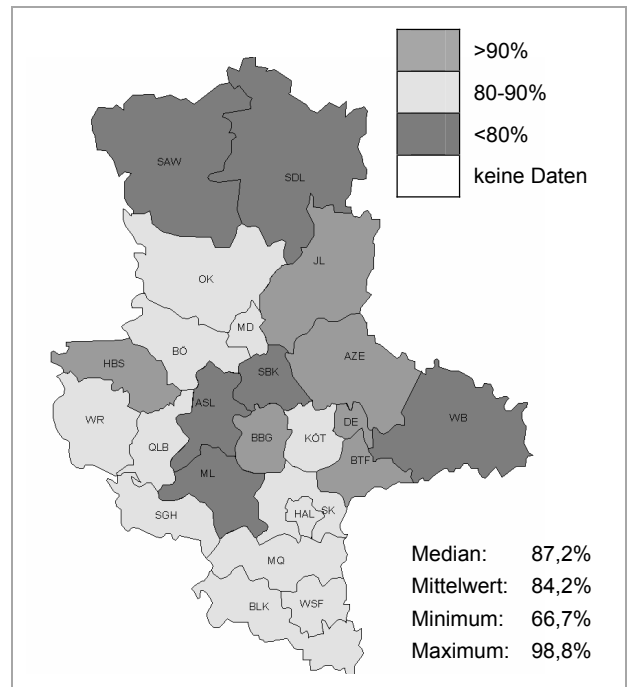


Abb. 9: 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.8.3 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – 3. Klassen

Die 2. Impfung zum Schutz vor MMR haben 87,4% der Schüler der 3. Klassen im Land Sachsen-Anhalt erhalten. Damit wird das Gesundheitsziel auch im Schuljahr 2004/2005 nicht erreicht. Insgesamt 8 Landkreise überschreiten bereits die 90%-Marke, der höchste Wert wird mit 99,1% im Landkreis Bitterfeld erzielt. Im Mansfelder Land (79,3%) und im Saalkreis (79,7%) besteht der größte Nachholbedarf.

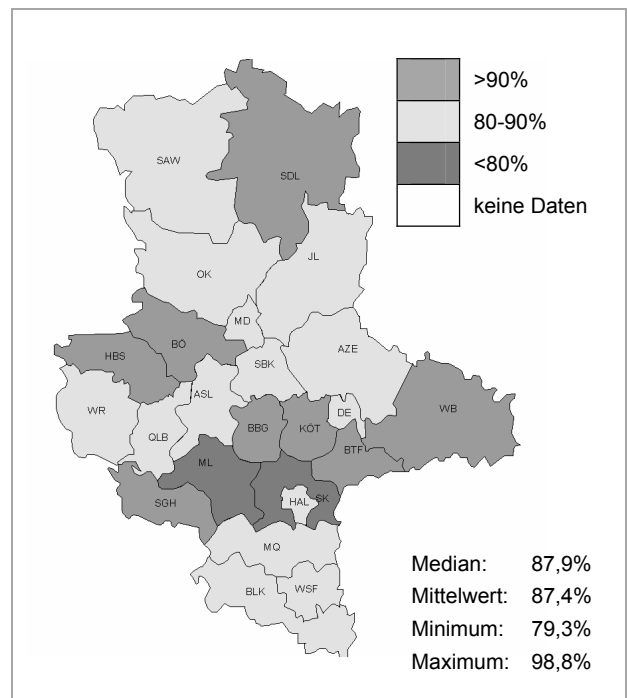
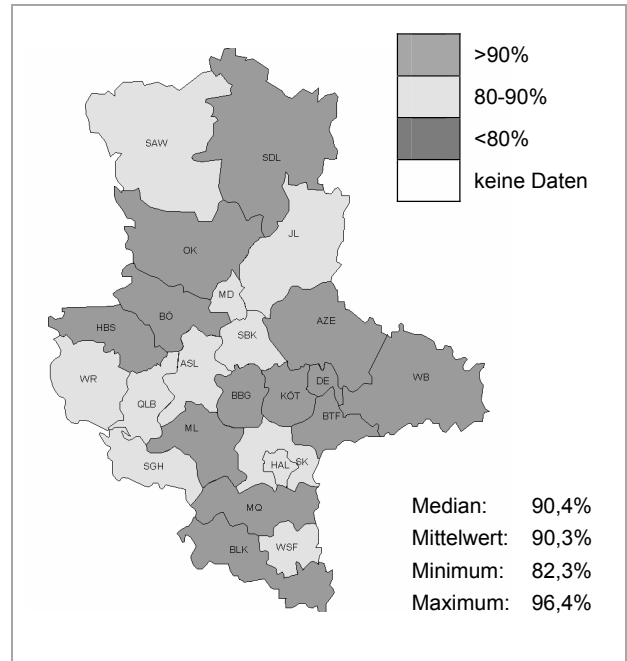


Abb. 10: 2. Impfung gegen MMR bei Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

3.8.4 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln – 6. Klassen

Erstmals wird das Gesundheitsziel bei der 2. Impfung gegen Masern und Mumps erreicht. 90,3% der Schüler der 6. Klassen haben diese Impfung erhalten. Die Landkreise Bitterfeld und Stendal erzielen den höchsten Wert mit je 96,4%, Aschersleben-Staßfurt den niedrigsten mit 82,3%. Bei der 2. Impfung gegen Röteln wird das Gesundheitsziel im Landesdurchschnitt mit 89,8% nur knapp verfehlt. Den höchsten Wert erzielt auch hier Bitterfeld mit 96,4% den niedrigsten Aschersleben-Staßfurt mit 80,5%.



2. Impfung gegen MMR (hier nur Berücksichtigung der Masernkomponente) bei Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte im Schuljahr 2004/2005

4 Zusammenfassung und Empfehlungen

Die Übermittlung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Impfdaten aus den Landkreisen/Kreisfreien Städten erlaubt nachfolgende Einschätzung der Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter im Land

Gesundheitsziel erreicht
Einzuschulende Kinder
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Hepatitis B, Pertussis, Haemophilus influenzae Typ b (Hib) 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln
Schüler der 3. Klassen
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln
Schüler der 6. Klassen
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln Erste Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus

Die altersgerechte Durchimpfung der Kinder in Sachsen-Anhalt ist im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen. In immer mehr Teilbereichen wurde das Gesundheitsziel erstmals erreicht – im Schuljahr 2004/2005 erstmals für die 2. MMR-Impfung und die Pertussis-Grundimmunisierung bei Schülern der 6. Klassen. Deutliche Verbesserungen gibt es auch bei der Hepatitis-B-Grundimmunisierung der Kinder der 3. und 6. Klassen.

Die erste Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus, die in einem Alter von 5-6 Jahren empfohlen wird, ist dagegen leicht rückläufig.

Der Stellenwert dieser Impfung wird weiter steigen, da entsprechend den STIKO-Empfehlungen von 2006 diese Impfung zu-

Sachsen-Anhalt, gemessen am Gesundheitsziel „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“:

Gesundheitsziel nicht erreicht
Einzuschulende Kinder
2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln (84,2%)
Schüler der 3. Klassen
Erste Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus (84,8%) Grundimmunisierung gegen Hepatitis B (70,9%) 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln (87,4%)
Schüler der 6. Klassen
Grundimmunisierung gegen Hepatitis B (55,5%)

künftig in Kombination mit Pertussis gegeben wird (als erste Auffrischimpfung gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis). Damit soll dem auch in Sachsen-Anhalt beobachteten Trend einer Zunahme von Pertussis bei vollständig grundimmunisierten Kindern entgegengewirkt werden. Die Pertussis-Auffrischimpfung zwischen 9 und 17 Jahren (in Kombination mit Diphtherie und Tetanus und/oder Poliomyelitis) bleibt als zweite Auffrischimpfung erhalten.

Auf der Grundlage der vorliegenden Daten ist Handlungsbedarf zur Schließung von Impflücken schwerpunktmäßig angezeigt bei der 2. MMR-Impfung (insbesondere für Kindergartenkinder und Grundschüler), bei der 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus (für einzuschulende Kinder und Grundschü-

ler), bei der Hepatitis-B-Impfung (für Schüler aller Altersgruppen), bei den Auffrischimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Poliomyelitis für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren.

Die vorliegenden Daten ermöglichen einen guten Vergleich zwischen den Landkreisen und Kreisfreien Städten und können die Festlegung regionaler Schwerpunkte unterstützen. Eine Analyse möglicher Ursachen für niedrige Durchimpfungen vor Ort ersetzen sie jedoch nicht. Impfkaktionen können nur dann als effektives kompensatorisches Instrument zur Schließung von Impflücken eingesetzt werden, wenn sie von den Gesundheitsämtern unter Kenntnis der regionalen Bedingungen organisiert werden. In den Jahren 2004 und 2005 führten die Gesundheitsämter mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt aufsuchende Impfkaktionen in Schulen durch. Über diese Aktionen wird nachfolgend berichtet.

5 Vom Land Sachsen-Anhalt unterstützte Impfaktionen der Gesundheitsämter in den Jahren 2004 und 2005

5.1 Hintergründe

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 GDG LSA kann der öffentliche Gesundheitsdienst bei Bedarf die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung ergänzen und selbst Impfungen durchführen. Das Land Sachsen-Anhalt stellt den Gesundheitsämtern dafür jährlich Impfstoff zur Verfügung. Um einen effektiven Einsatz dieser Ressourcen zu erleichtern, koordiniert das Landesamt für Verbraucherschutz Impfprojekte auf der regionalen Ebene der Landkreise und Kreisfreien Städte mit dem Angebot eines einheitlichen Projektmanagements. Anliegen des Projektes ist die aufsuchende und gezielte Schließung von Impflücken vor Ort (in der Schule) unter besonderer Berücksichtigung zuvor herausgearbeiteter (das heißt, mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwartender) Schwachstellen im Impfstatus. Das Landesamt für Verbraucherschutz schafft die Voraussetzungen für eine einheitliche Evaluation der Aktionen und fasst die von den Gesundheitsämtern erhobenen Daten des Impfstatus und der durchgeführten Impfungen zusammen und wertet sie aus. Die Organisation und Durchführung der Aktionen vor Ort erfolgt durch die Gesundheitsämter.

5.2 Impfaktionen 2004

An den Impfaktionen 2004 beteiligten sich von September 2004 bis April 2005 20 der insgesamt 24 Landkreise/Kreisfreien Städte: Anhalt-Zerbst, Bernburg, Bitterfeld, Bördekreis, Burgenlandkreis, Dessau, Halberstadt, Köthen/Anhalt, Magdeburg, Mansfelder Land, Merseburg-Querfurt, Ohrekreis, Quedlinburg, Saalkreis, Altmarkkreis Salzwedel, Schönebeck, Stendal, Weißenfels, Wernigerode und Wittenberg.

Prioritäre Zielgruppe waren ältere Schüler, insbesondere Schüler ab der 10. Klassenstufe an Sekundarschulen und Gymnasien. Einige Gesundheitsämter entschieden sich jedoch, mit der Aktion vordergründig Schüler in Schulen für Lernbehinderte zu erreichen. Die Erfassung und Dokumentation des Impfstatus

erfolgte grundsätzlich vor einer eventuellen Impfung und umfasste den kompletten altersgerechten Impfstatus unter Berücksichtigung der Definition des altersgerechten Impfstatus (siehe Tabelle 1). Die Bewertung des Impfstatus nach der Aktion erfolgte auf der Grundlage der Art und der Zahl der durchgeführten Impfungen. Geimpft wurde gegen Masern, Mumps, Röteln, Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis und Hepatitis B.

5.3 Ergebnisse der Impfaktionen 2004

Insgesamt wurden 8283 Schüler zur Teilnahme an den Aktionen eingeladen. 71% dieser Schüler (5881/8283) legten ihren Impfausweis zur Kontrolle des Impfstatus vor. 40,3% der Schüler (3342/8283) hatten zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern mitgebracht, die von den meisten Gesundheitsämtern als Voraussetzung für Impfungen vor Ort auch für die 16- und 17-Jährige gefordert wurde.

5.3.1 Schüler der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in 11 Landkreisen Sachsen-Anhalts

In den Landkreisen/Kreisfreien Städten Bernburg, Köthen/Anhalt, Wittenberg, Magdeburg, Ohrekreis, Schönebeck, Wernigerode, Bitterfeld, Halberstadt, Burgenlandkreis, Merseburg-Querfurt wurden 5367 Schülern der 10. Klassen eingeladen, an der Aktion teilzunehmen. 71,5% dieser Schüler (3840/5367) legten ihren Impfausweis vor. 1933 Schüler brachten zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern mit.

5.3.1.1 Impfstatus gegen Poliomyelitis

Über einen altersgerechten Impfschutz gegen Poliomyelitis verfügten vor der Aktion durchschnittlich 64,9% (2493/3840) der Schüler der 10. Klassen. In 6 der 11 Landkreise lag die altersgerechte Durchimpfung unter 70%. Den geringsten Anteil wies der Landkreis Witten-

berg mit 22,0% auf, den höchsten Anteil erzielte Magdeburg mit 92,5%.

Durch die Impfkation konnte die Durchimpfung im Mittel auf 82 % erhöht werden. Wittenberg konnte die Durchimpfung in der erreichten Zielgruppe (337 Schüler) auf 81% steigern.

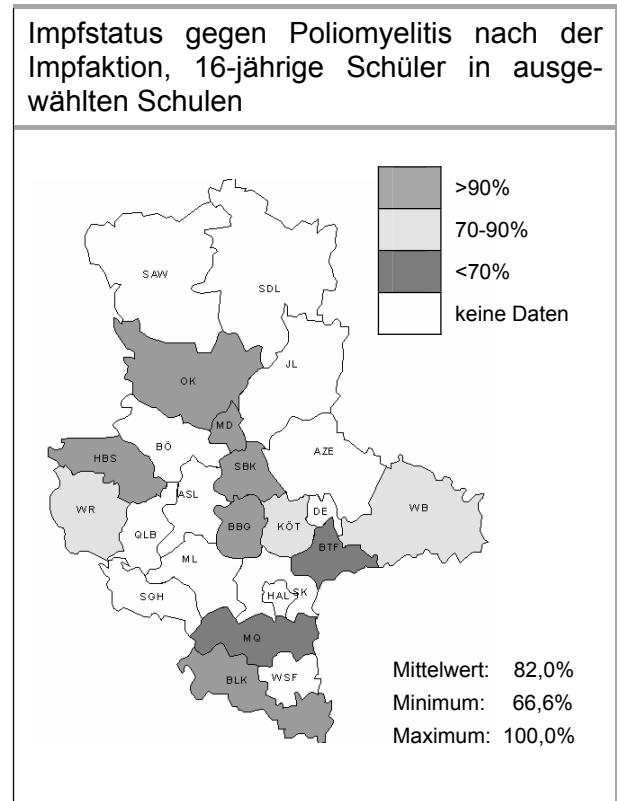
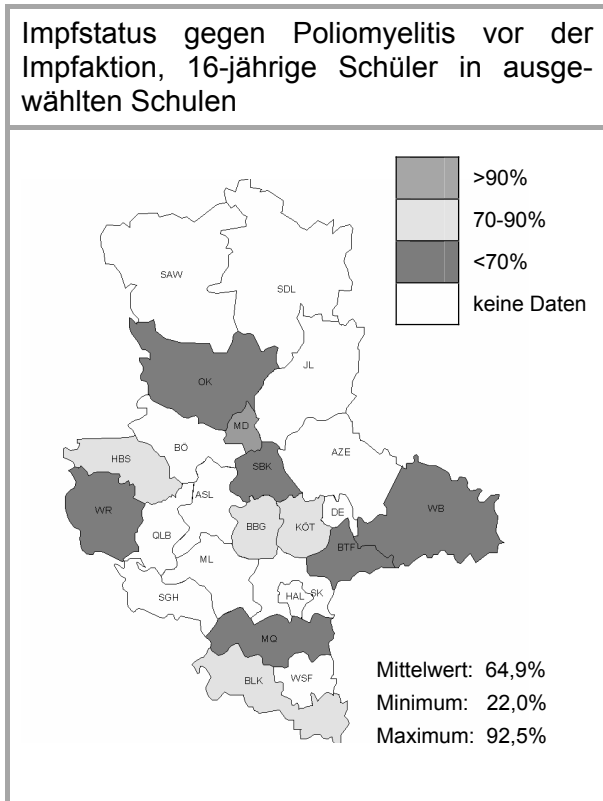


Abb. 11: Impfstatus gegen Poliomyelitis bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2004

5.3.1.2 Impfstatus gegen Diphtherie und Tetanus

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Diphtherie und Tetanus verfügten vor der Aktion durchschnittlich 64,6 % (2480/3840) der Schüler der 10. Klassen. Den geringsten Anteil wies der Landkreis Schönebeck mit

37,5% auf, den höchsten der Landkreis Köthen/Anhalt mit 92,8%. In 7 Landkreisen lag der Anteil geimpfter Schüler unter 70%.

Die Durchimpfung der Zielgruppe der Aktion wurde im Mittel auf 82,3% gesteigert, in 4 Landkreisen sogar auf über 90%.

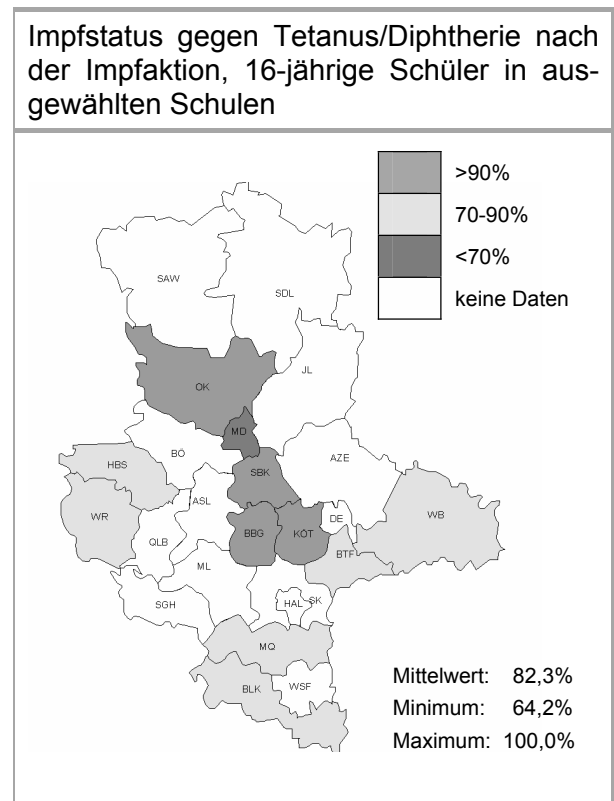
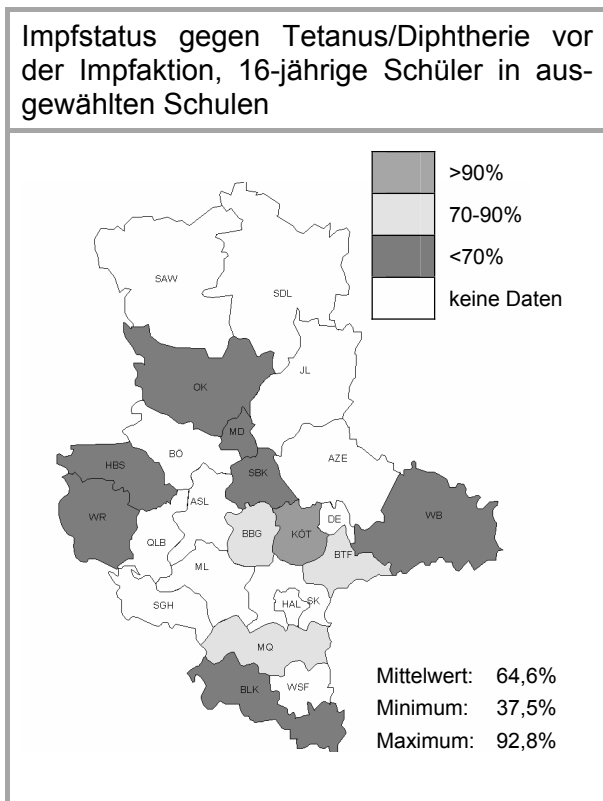


Abb. 12: Impfstatus gegen Tetanus/Diphtherie vor und nach der Impfkation bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2004

5.3.1.3 Impfstatus gegen Pertussis

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Pertussis verfügten vor der Aktion durchschnittlich 47,7% (1830/3840) der Schüler der 10. Klassen. In allen Landkreisen lag der Anteil deutlich unter den angestrebten 90%.

Durch die Impfkaktion konnte die Durchimpfung der erreichten Zielgruppe im Mittel auf 64,5% erhöht werden. Der Ohrekreis erreichte eine Durchimpfung von 100% (von 127 Schülern hatten 61 Impflücken die während der Aktion geschlossen wurden).

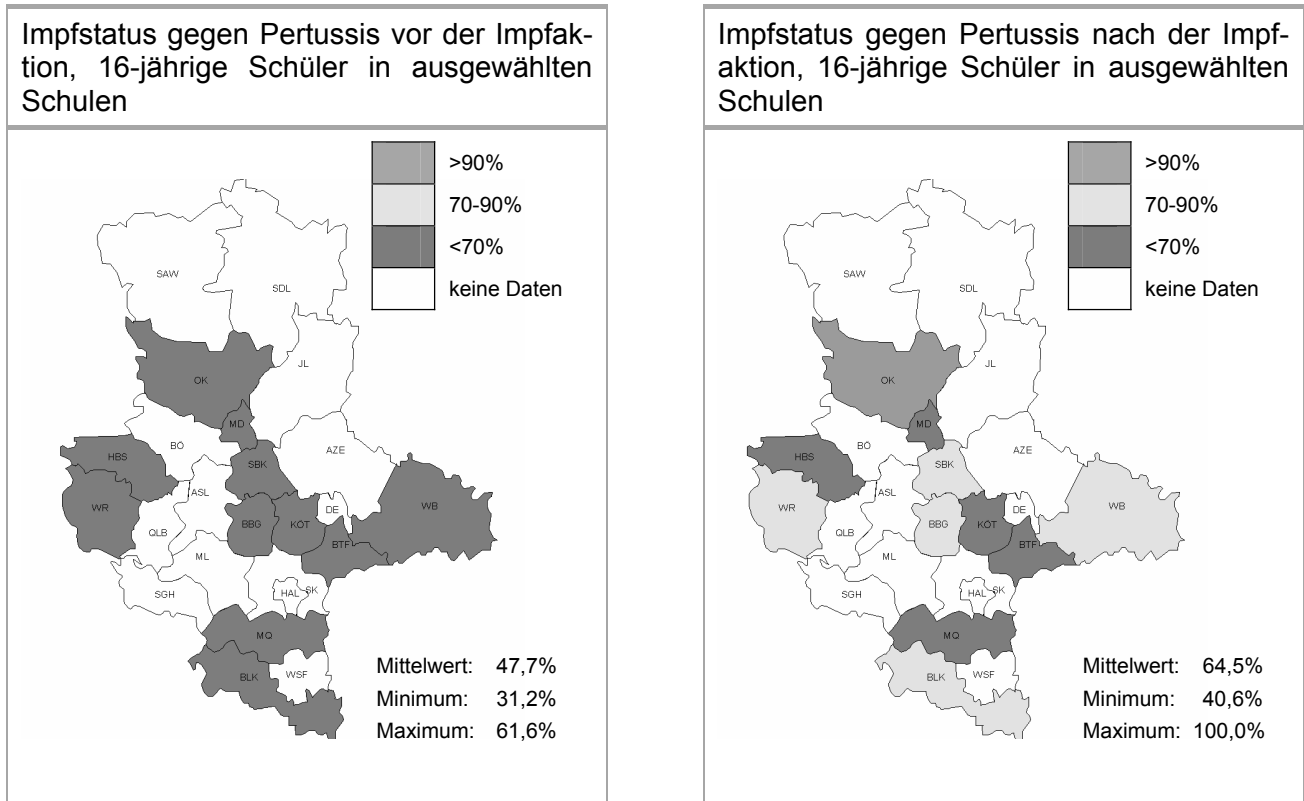


Abb. 13: Impfstatus gegen Pertussis vor und nach der Impfkaktion bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2004

5.3.1.4 Impfstatus gegen MMR

Ein altersgerechter Impfstatus gegen Masern, Mumps und Röteln wurde vor der Aktion bei durchschnittlich 74,2% (2848/3840) der Schüler der 10. Klassen festgestellt. In der Zielgruppe des Landkreises Wittenberg war die

Durchimpfung mit 90,2% am höchsten. Nach der Impfkation erreichte die altersgerechte Durchimpfung im Mittel 80,2%. In 4 Landkreisen verfügte die Zielgruppe nach der Aktion über eine altersgerechte Durchimpfung von über 90%.

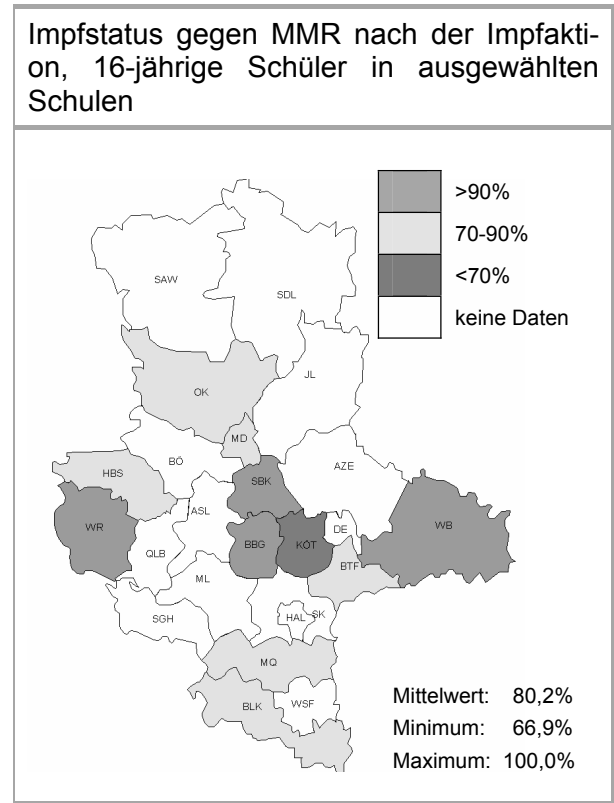
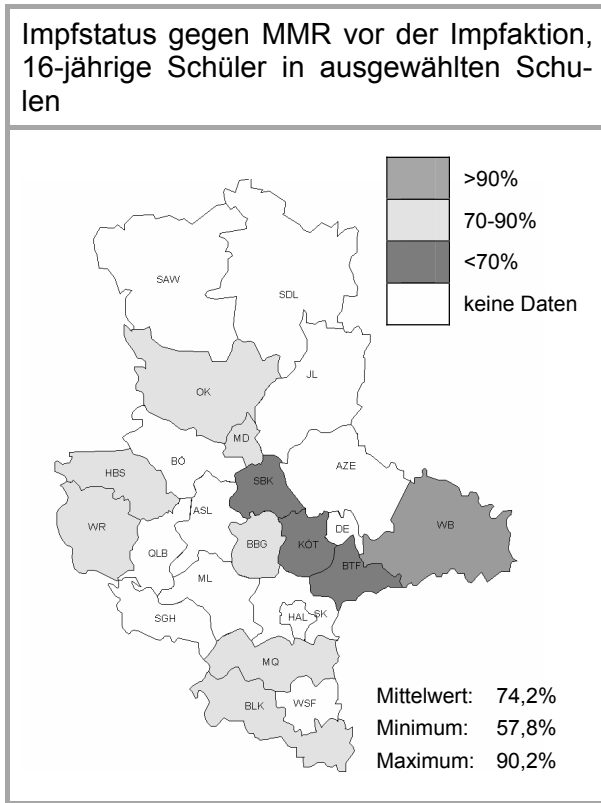


Abb. 14: Impfstatus gegen Masern, Mumps, Röteln vor und nach der Impfkation bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2004

5.3.1.5 Impfstatus gegen Hepatitis B

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Hepatitis B verfügten vor der Aktion durchschnittlich 75,8% (2910/3840) der Schüler der 10. Klassen. In keinem Landkreis wurde die angestrebte 90%-Marke erreicht. Die Zielgruppe im Landkreis Halberstadt lag mit einem Anteil von 89,7% jedoch nur geringfügig darunter. Den niedrigsten Wert wies die Zielgruppe im Landkreis Wittenberg mit 56,1% auf. Gegen Hepatitis B wurde ausschließlich im Landkreis Wernigerode geimpft.

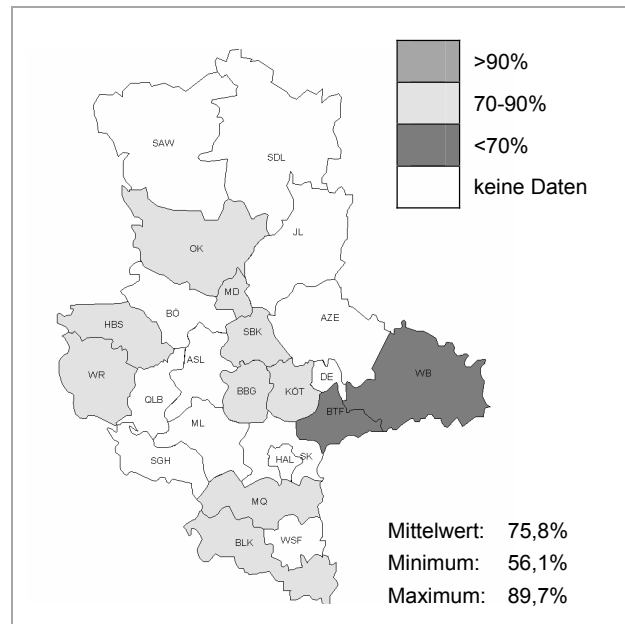


Abb. 15: Impfstatus gegen Hepatitis B bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2004

5.3.2 Impfschutz der Schüler aller Altersgruppen in ausgewählten Lernbehindertenschulen

In den Landkreisen Quedlinburg, Saalkreis, Stendal und Weißenfels wurden 1181 Schüler in Lernbehindertenschulen, unabhängig vom Alter und von der Klassenstufe, zur Teil-

nahme an der Aktion eingeladen. 692 (58,6%) der Schüler brachten ihren Impfausweis zur Kontrolle mit. Eine Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen vor Ort legten 449 Kinder (38%) vor. In der nachfolgenden Tabelle ist der Impfstatus der Schüler vor und nach der Impfkation dargestellt.

Tabelle 2: Impfstatus von Schülern aller Altersklassen ausgewählter Lernbehindertenschulen

altersgerechter Impfstatus	Quedlinburg N=79	Saalkreis N=131	Stendal N=383	Weißenfels N=99
Poliomyelitis				
vor der Aktion	63,3%	38,9%	70,2%	69,7%
nach der Aktion	>100%	80,9%	83,0%	85,9%
Diphtherie/Tetanus				
vor der Aktion	60,8%	28,2%	91,1%	76,8%
nach der Aktion	79,7%	42,0%	94,5%	86,9%
MMR				
vor der Aktion	60,8%	43,5%	91,1%	76,8%
nach der Aktion	79,7%	64,9%	94,5%	86,9%
Pertussis				
vor der Aktion	51,9%	67,9%	64,5%	48,5%
nach der Aktion	100,0%	100,0%	86,4%	66,7%
Hepatitis B				
vor der Aktion	50,6%	22,1%	65,0%	52,5%
nach der Aktion	50,6%	22,1%	88,5%	52,5%

Die Impflücken der Schüler in Lernbehindertenschulen waren gravierend, insbesondere im Saalkreis, in Quedlinburg und in Weißenfels. In allen Schulen wurde der Impfstatus durch die Aktion deutlich verbessert

5.4 Impfaktionen 2005

An den Impfaktionen 2005 beteiligten sich von September 2005 bis März 2006 19 der 24 Landkreise/Kreisfreien Städte: Anhalt-Zerbst, Aschersleben- Staßfurt, Bernburg, Bitterfeld, Bördekreis, Burgenlandkreis, Halberstadt, Jerichower Land, Köthen/Anhalt, Magdeburg, Mansfelder Land, Merseburg-Querfurt, Quedlinburg, Saalkreis, Schönebeck, Stendal, Wernigerode und Wittenberg. Die Gesundheitsämter wählten eine oder mehrere der nachfolgenden Zielgruppen in jeweils mindestens einer Schule ihres Landkreises/ihrer Kreisfreien Stadt für die Impfaktion aus: Schüler der 10. Klassen in Sekundarschulen und Gymnasien, Schüler aller Klassenstufen in Schulen für Lernbehinderte, Schüler der Klassenstufen 3 bis 10 in ausgewählten Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien.

5.4.1 Ergebnisse der Impfaktion 2005

Zur Teilnahme an der Aktion wurden 11600 Schüler eingeladen. 59,1% (6856/11600) der Schüler legten ihren Impfausweis vor und 33,4% (3873/11600) hatten zusätzlich zum Impfausweis eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen vor Ort mitgebracht.

Die Erfassung und Dokumentation des Impfstatus erfolgte grundsätzlich vor einer eventuellen Impfung und umfasste den kompletten altersgerechten Impfstatus unter Berücksichtigung der entsprechenden Definition (siehe Tabelle 1). Die Bewertung des Impfstatus nach der Aktion erfolgte auf der Grundlage der Art und der Zahl der durchgeführten Impfungen. Geimpft wurde gegen Masern, Mumps, Röteln, Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis und Hepatitis B.

5.4.2 Schüler der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in 9 Landkreisen Sachsen-Anhalts

Aus den Landkreisen/Kreisfreien Städten Magdeburg, Schönebeck, Wernigerode, Bitterfeld, Wittenberg, Ohrekreis, Stendal, Halberstadt und Quedlinburg legten 5620 Schüler der 10. Klassen die zu der Impfaktion eingeladen wurden, 3023 (53,8%) einen Impfausweis.

1667 (29,7%) hatten außerdem eine Einverständniserklärung zum Impfen vor Ort mitgebracht. Schüler die das 16. Lebensjahr vollendet haben, können sich auch ohne Einverständniserklärung der Eltern impfen lassen.

5.4.2.1 Impfstatus gegen Poliomyelitis

Über einen altersgerechten Impfschutz gegen Poliomyelitis verfügten vor der Aktion durchschnittlich 65,7% (1987/3023) der Schüler der 10. Klassen. In 4 der 9 Landkreise lag die Durchimpfung unter 70 %. Den geringsten Wert wies der Landkreis Wittenberg mit

46,4% auf, den höchsten Wert erzielte Halberstadt mit 92,9%.

Durch die Impfkation konnte die Durchimpfung im Mittel auf 88,8 % gesteigert werden. In Wittenberg erreichte die Zielgruppe (741 Schüler) sogar eine Durchimpfung von 92%.

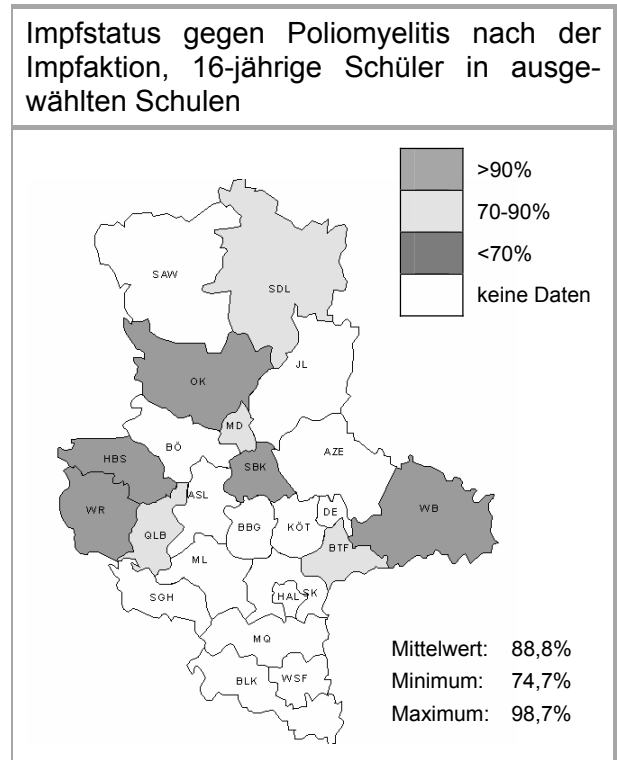
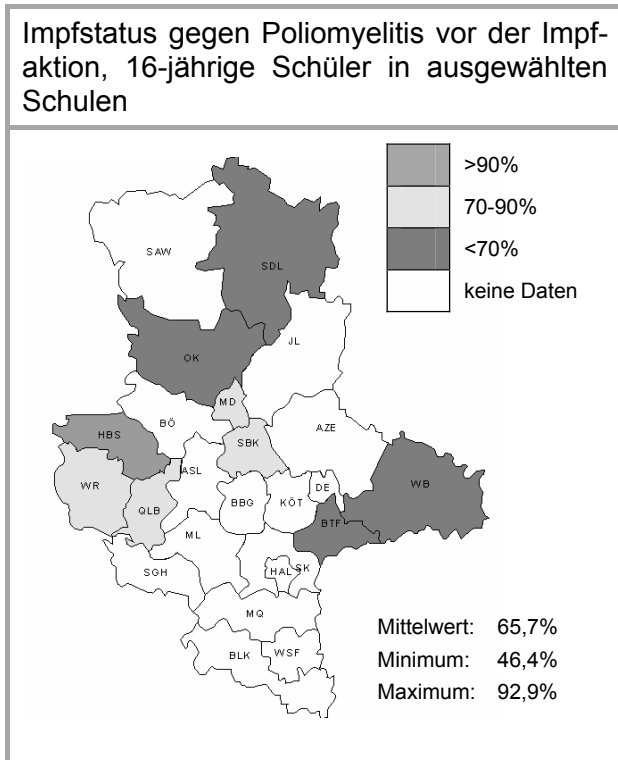


Abb. 16: Impfstatus gegen Poliomyelitis bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2005.

5.4.2.2 Impfstatus gegen Diphtherie und Tetanus

Über einen altersgerechten Impfschutz gegen Diphtherie und Tetanus verfügten vor der Aktion durchschnittlich 65,1% der Schüler (1968/3023). Die geringste Durchimpfung

wurde mit 51,7% im Landkreis Wittenberg registriert, die höchste im Landkreis Schönebeck mit 87,2%.

Durch die Impfkaktion wurde die Durchimpfung im Mittel auf 89,1% gesteigert, 5 Landkreise erreichten über 90 %.

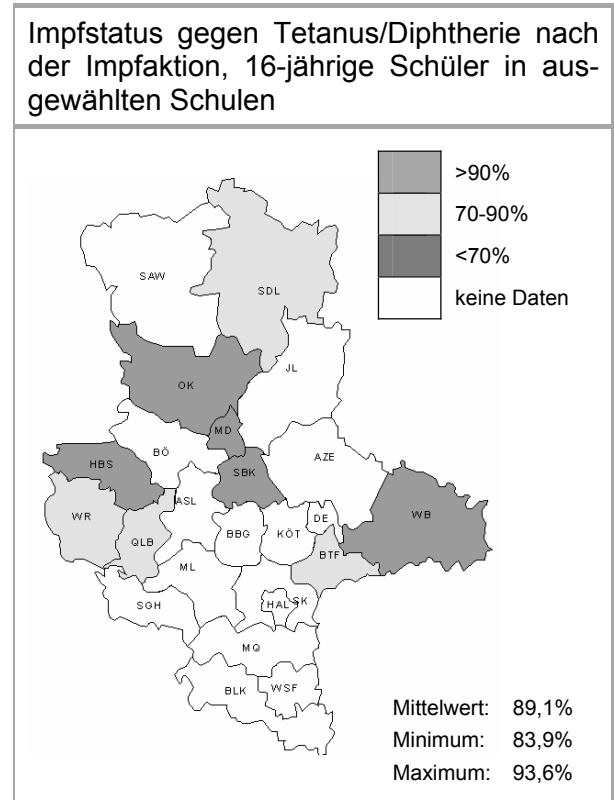
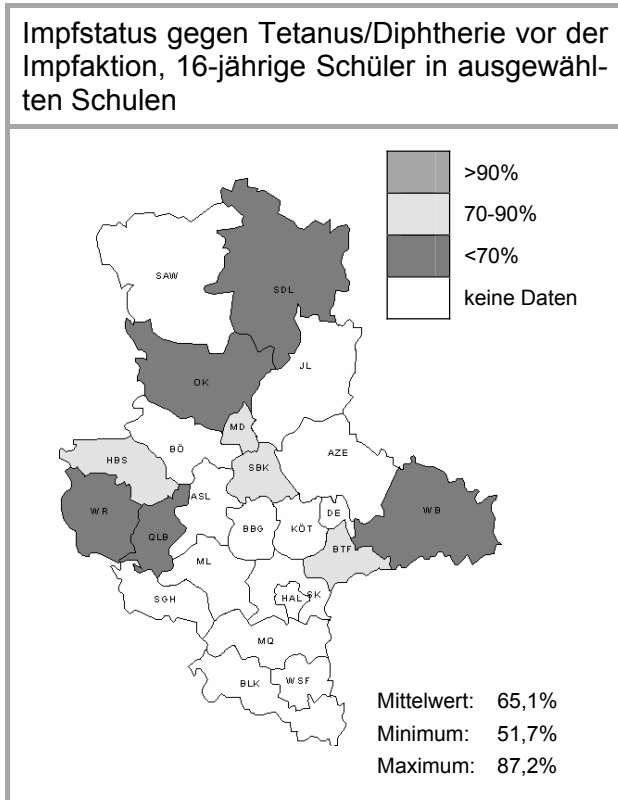


Abb. 17: Impfstatus gegen Tetanus/Diphtherie vor und nach der Impfkaktion bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2005.

5.4.2.3 Impfstatus gegen Pertussis

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Pertussis verfügten vor der Aktion durchschnittlich 58% (1734/3023) der Schüler. Bis auf Schönebeck (93,6%), war in keinem wei-

teren Landkreis die anzustrebenden 90%-Marke erreicht worden. Durch die Aktion konnte die Durchimpfung in der Zielgruppe auf 78,8% gesteigert werden, in Magdeburg sogar auf über 90%.

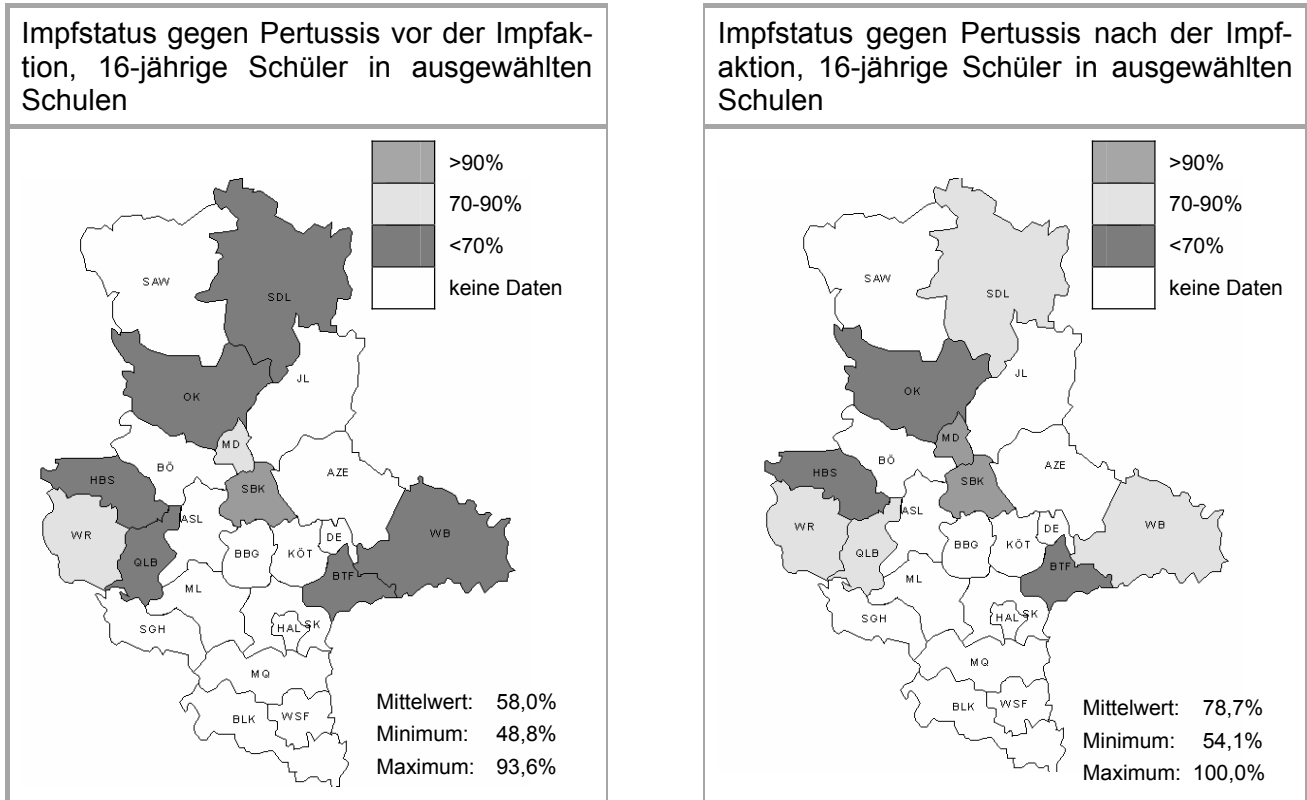


Abb. 18: Impfstatus gegen Pertussis vor und nach der Impfkation bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2005

5.4.2.4 Impfstatus gegen Masern, Mumps und Röteln

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Masern, Mumps, Röteln verfügten vor der

Aktion durchschnittlich 88,2% (2665/3023) der Schüler der 10. Klassen.

Durch die Impfkation konnte die Durchimpfung im Mittel auf 91,2% erhöht werden.

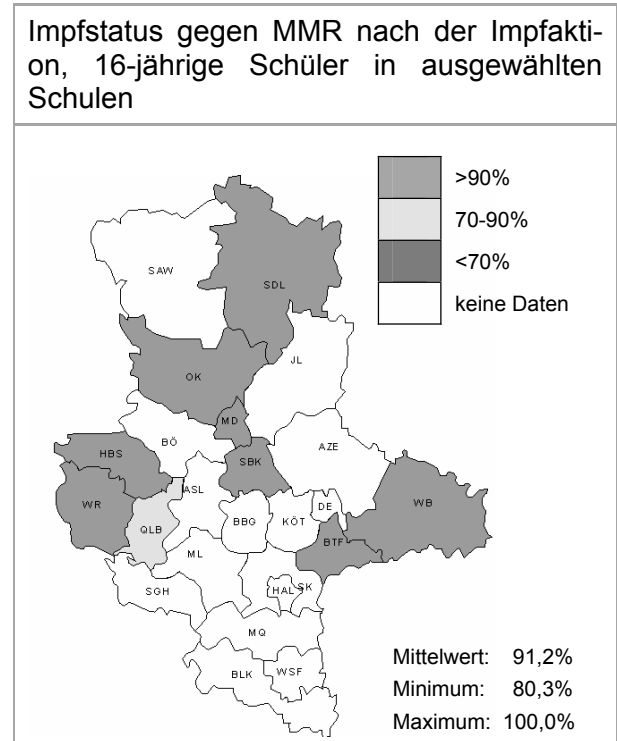
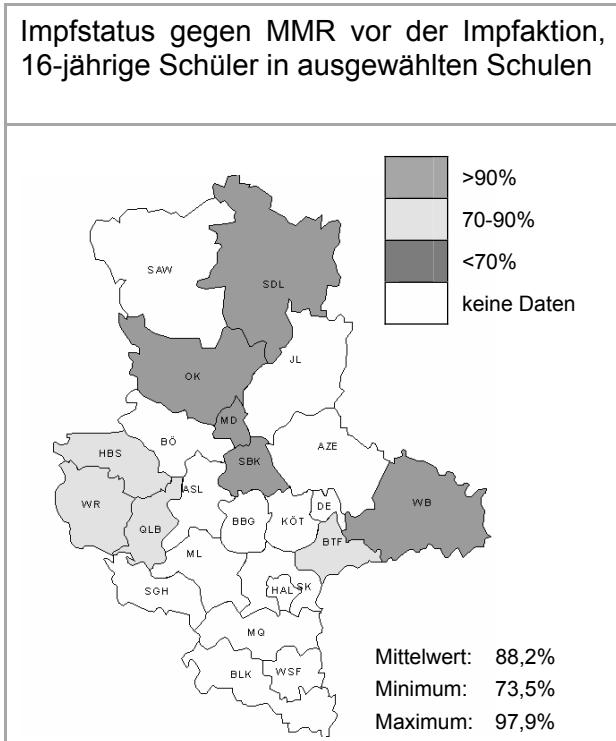


Abb. 19: Impfstatus gegen Masern, Mumps, Röteln vor und nach der Impfkation bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2005

5.4.2.5 Impfstatus gegen Hepatitis B

Über einen altersgerechten Impfstatus gegen Hepatitis B verfügten vor der Aktion durchschnittlich 79% (2388/3023) der Schüler der 10. Klassen. In Magdeburg, Schönebeck und Halberstadt hatten bereits mehr als 90% der Schüler einen altersgerechten Impfschutz. Die geringste Durchimpfung wies mit 68,8 % der Landkreis Wittenberg auf. In 7 Landkreisen wurden während der Aktion Impflücken gegen Hepatitis B geschlossen.

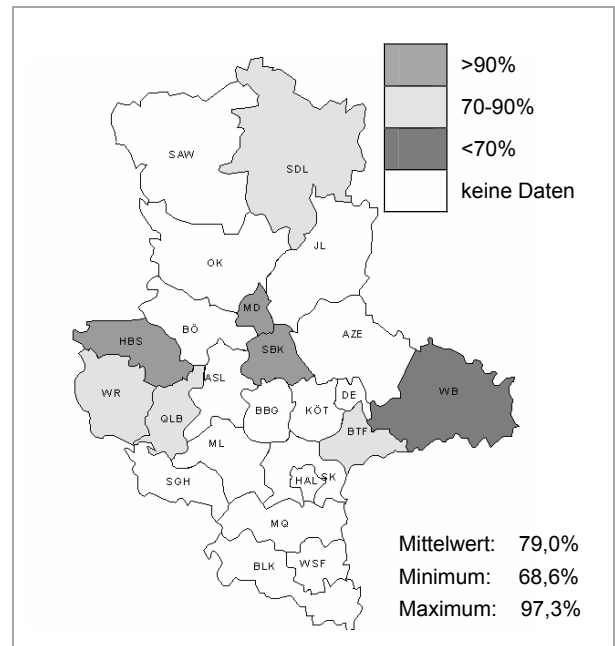


Abb. 20: Impfstatus gegen Hepatitis B bei Schülern der 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/Kreisfreien Städte 2005

5.4.2.6 Schüler aller Altersklassen in ausgewählten Lernbehindertenschulen

In den Landkreisen Aschersleben-Staßfurt, Bernburg, Burgenlandkreis, Jerichower Land, Saalkreis, Schönebeck und Wittenberg wurden 2340 Schüler, unabhängig vom Alter und von der Klassenstufe, zur Teilnahme am

Projekt eingeladen. 1364 (58,2%) Schüler brachten ihren Impfausweis zur Kontrolle mit. Eine Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen vor Ort legten 763 Kinder (32,6%) vor. In der nachfolgenden Tabelle ist der Impfstatus der Schüler vor und nach der Aktion dargestellt.

Tabelle 3: Impfstatus von Schülern aller Altersklassen ausgewählter Lernbehindertenschulen

altergerechter Impfstatus	Aschersleben- Staßfurt N=127	Bernburg N=59	Burgenland- kreis N=804	Jerichower Land N=48
Poliomyelitis vor der Aktion nach der Aktion	59,8% 70,9%	62,7% 88,1%	82,2% 96,9%	60,4% 81,3%
Diphtherie/Tetanus vor der Aktion nach der Aktion	42,5% 59,1%	52,5% 94,9%	70,1% 92,3%	20,8% 50,0%
MMR vor der Aktion nach der Aktion	64,6% 75,6%	81,4% 93,2%	93,4% 96,3%	89,6% 89,6%
Pertussis vor der Aktion nach der Aktion	54,3% 70,9%	49,2% 91,5%	65,2% 85,3%	65,2% 85,3%
Hepatitis B vor der Aktion	52,0%	52,5%	81,0%	62,5%
nach der Aktion	Keine Aussage möglich			

altersgerechter Impfstatus	Saalkreis N=72	Schönebeck N=64	Wittenberg N=190
Poliomyelitis vor der Aktion nach der Aktion	87,5% >100%	76,6% 82,8%	59,5% 85,8%
Diphtherie/Tetanus vor der Aktion nach der Aktion	65,3% 93,1%	73,4% 79,7%	76,8% 94,2%
MMR vor der Aktion nach der Aktion	80,6% 100,0%	95,3% 95,3%	88,4% 89,5%
Pertussis vor der Aktion nach der Aktion	80,6% >100 %	- -	74,7% 87,9%
Hepatitis B vor der Aktion	52,8%	54,7%	52,6%
nach der Aktion	Keine Aussage möglich		

5.4.3 Impfschutz in 3.-10. Klasse ausgewählte Grundschulen, Sekundarschulen und Gymnasien

In den Landkreisen Bördekreis, Mansfelder Land, Bitterfeld, Landkreis Anhalt-Zerbst und Köthen wurden 3637 Schüler der Klassen 3., 4., 6., bzw. 10. Klasse zur Teilnahme an dem

Projekt eingeladen. 2469 (67,9%) der Schüler brachten ihren Impfausweis zur Kontrolle mit. Eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen vor Ort legten 1443 Kinder (39,7%) vor. In der nachfolgenden Tabelle ist der Impfstatus der Schüler vor und nach der Aktion dargestellt.

Tabelle 4: Impfstatus von Schülern aller Altersklassen ausgewählter Lernbehindertenschulen

altergerechter Impfstatus	Börde- kreis N=913	Mansfelder Land N=237	Bitterfeld N=483	Anhalt- Zerbst N=198	Köthen/ Anhalt N=638
Poliomyelitis vor der Aktion nach der Aktion	85,4% 94,5%	73,0% 93,3%	57,4% 66,5%	80,8% >100,0%	92,0% 98,1%
Diphtherie/Tetanus vor der Aktion nach der Aktion	83,13% 93,10%	66,2% 90,3%	48,9% 53,2%	1,5% 95,5%	91,7% 97,6%
MMR vor der Aktion nach der Aktion	87,7% 93,1%	81,9% 89,9%	93,2% 95,4%	71,7% 94,4%	94,2% 98,9%
Pertussis vor der Aktion nach der Aktion	85,8% 94,7%	65,0% 86,1%	39,3% 39,3%	11,6% 95,5%	90,4% 96,4%
Hepatitis B vor der Aktion	73,1%	33,8%	66,5%	14,6%	79,8%
	Keine Aussage möglich				

5.5 Zusammenfassung

Ganz überwiegend wurden durch die Aktionen der Gesundheitsämter Zielgruppen angesprochen, die nicht durch „Routinekontrollen“ im Rahmen der Schuluntersuchungen erreicht werden. Zwar sind repräsentative Aussagen zum Impfstatus dieser Zielgruppen nicht möglich, die Kombination aus Datenerhebung und Impfung ermöglicht jedoch einen guten Einblick in die Impfsituation älterer Schüler und Schüler in Schulen für Lernbehinderte. Die Vermutung, dass unter den Ju-

gendlichen gravierende Impflücken bestehen, wurde ebenso bestätigt wie der Nachholbedarf bei Schülern in Lernbehindertenschulen. Darüber hinaus konnte die Effektivität derartiger Impfkaktionen zur Schließung von Impflücken belegt werden

Die nachfolgende Abbildung soll dies am Beispiel der im Jahr 2004 eingeladenen Schüler der 10. Klassen verdeutlichen.

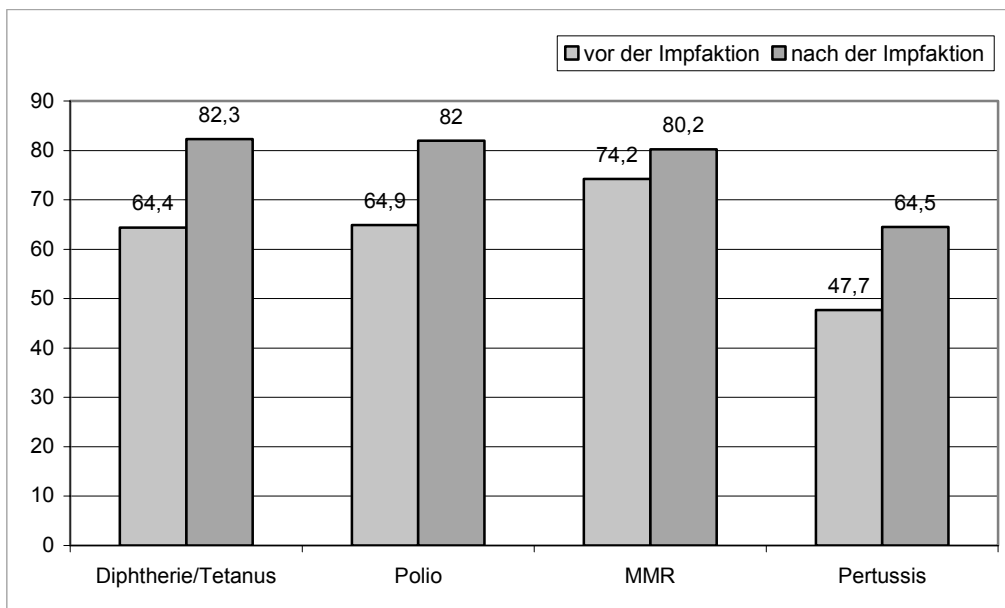


Abb. 21: Überblick über die Schließung von Impfücken bei den Schülern der 10. Klassen während des Projektes im Jahr 2004

Abbildung 22 gibt einen abschließenden Überblick über die Zahl der durchgeführten Impfungen mit den verwendeten Impfstoffkombinationen bzw. Einzelimpfstoffen.

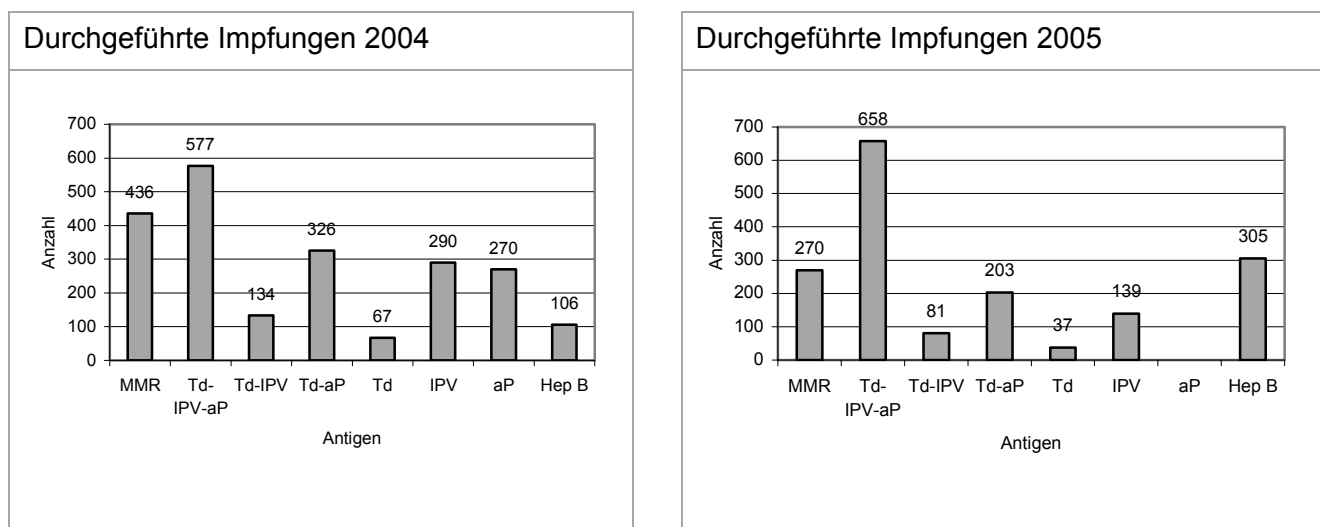


Abb. 22: Überblick über durchgeführte Impfungen bei den Aktionen in den Landkreisen/Kreisfreien Städten 2004 u. 2005

Impfstatistik, Impferinnerung und aufsuchende Impfaktionen der Gesundheitsämter vor Ort im Setting haben sich als effektives Instrument zur Datengewinnung, zur Förderung von Impfungen sowie zur kompensatorischen Impfückenschließung bewährt und sollten weiterhin unterstützt und gefördert werden. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Impfstatus bei der Schuleingangsuntersuchung 2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Kinder laut Schulliste	untersuchte/ überprüfte Kinder		Kinder mit Impfpass		Diphtherie		Tetanus		Tetanus/Diphtherie		Pertussis		Haemophilus influenzae Typ b	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	1551	1551	100,0	1388	89,5	1309	94,3	1342	96,7	406	29,3	1276	91,9	1295	93,3
Burgenlandkreis	974	971	99,7	971	100,0	935	96,3	937	96,5	920	94,7	896	92,3	903	93,0
Mansfelder Land	693	686	99,0	616	89,8	604	98,1	606	98,4	338	54,9	560	90,9	580	94,2
Merseburg-Querfurt	847	847	100,0	792	93,5	781	98,6	782	98,7	766	96,7	762	96,2	767	96,8
Saalkreis	551	551	100,0	509	92,4	486	95,5	488	95,9	226	44,4	482	94,7	480	94,3
Sangerhausen	437	437	100,0	413	94,5	411	99,5	411	99,5	158	38,3	397	96,1	400	96,9
Weißenfels	459	466	101,5	438	94,0	435	99,3	435	99,3	181	41,3	424	96,8	434	99,1
Dessau	454	446	98,2	430	96,4	427	99,3	428	99,5	419	97,4	416	96,7	413	96,0
Anhalt-Zerbst	485	485	100,0	476	98,1	462	97,1	462	97,1	212	44,5	457	96,0	460	96,6
Bernburg	463	463	100,0	383	82,7	382	99,7	382	99,7	320	83,6	372	97,1	381	99,5
Bitterfeld	594	594	100,0	565	95,1	563	99,6	563	99,6	282	49,9	550	97,3	556	98,4
Köthen/Anhalt	442	442	100,0	442	100,0	421	95,2	421	95,2	332	75,1	409	92,5	422	95,5
Wittenberg	858	871	101,5	821	94,3	819	99,8	819	99,8	562	68,5	805	98,1	813	99,0
Magdeburg	1432	1390	97,1	1290	92,8	1274	98,8	1274	98,8	397	30,8	1245	96,5	1254	97,2
Aschersleben/Staßfurt	685	685	100,0	645	94,2	634	98,3	634	98,3	311	48,2	590	91,5	615	95,3
Bördekreis	638	635	99,5	594	93,5	577	97,1	577	97,1	297	50,0	574	96,6	583	98,1
Halberstadt	570	568	99,6	542	95,4	541	99,8	541	99,8	327	60,3	541	99,8	542	100,0
Jerichower Land	723	701	97,0	591	84,3	588	99,5	588	99,5	285	48,2	576	97,5	577	97,6
Ohrekreis	974	974	100,0	845	86,8	845	100,0	845	100,0	665	78,7	837	99,1	840	99,4
Salzwedel	792	792	100,0	743	93,8	723	97,3	725	97,6	207	27,9	640	86,1	694	93,4
Schönebeck	516	500	96,9	444	88,8	439	98,9	439	98,9	117	26,4	429	96,6	430	96,8
Stendal	1048	1048	100,0	847	80,8	838	98,9	836	98,7	805	95,0	799	94,3	811	95,7
Quedlinburg	524	523	99,8	495	94,6	491	99,2	491	99,2	316	63,8	472	95,4	491	99,2
Wernigerode	682	675	99,0	634	93,9	610	96,2	610	96,2	186	29,3	606	95,6	602	95,0
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	17392	17301	99,5	15914	92,0	15595	98,0	15636	98,3	9035	56,8	15115	95,0	15343	96,4

Impfstatus bei der Schuleingangsuntersuchung 2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Poliomyelitis		Hepatitis B		Masern, Mumps, Röteln			
	Grund- immunisierung		Grund- immunisierung		1. Dosis		2. Dosis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	1305	94,0	1211	87,2	1291	93,0	1124	81,0
Burgenlandkreis	925	95,3	869	89,5	927	95,5	796	82,0
Mansfelder Land	583	94,6	552	89,6	588	95,5	474	76,9
Merseburg-Querfurt	771	97,3	740	93,4	769	97,1	690	87,1
Saalkreis	498	97,8	460	90,4	492	96,7	444	87,2
Sangerhausen	411	99,5	400	96,9	407	98,5	365	88,4
Weißenfels	432	98,6	409	93,4	422	96,3	382	87,2
Dessau	425	98,8	409	95,1	430	100,0	397	92,3
Anhalt-Zerbst	469	98,5	461	96,8	469	98,5	438	92,0
Bernburg	367	95,8	369	96,3	378	98,7	361	94,3
Bitterfeld	557	98,6	550	97,3	565	100,0	558	98,8
Köthen/Anhalt	431	97,5	410	92,8	426	96,4	385	87,1
Wittenberg	817	99,5	784	95,5	812	98,9	548	66,7
Magdeburg	1259	97,6	1229	95,3	1274	98,8	1125	87,2
Aschersleben/Staßfurt	616	95,5	576	89,3	619	96,0	494	76,6
Bördekreis	583	98,1	562	94,6	582	98,0	521	87,7
Halberstadt	541	99,8	530	97,8	541	99,8	515	95,0
Jerichower Land	589	99,7	584	98,8	579	98,0	561	94,9
Ohrekreis	836	98,9	831	98,3	835	98,8	748	88,5
Salzwedel	708	95,3	594	79,9	701	94,3	500	67,3
Schönebeck	435	98,0	407	91,7	432	97,3	329	74,1
Stendal	826	97,5	810	95,6	825	97,4	672	79,3
Quedlinburg	491	99,2	470	94,9	487	98,4	420	84,8
Wernigerode	600	94,6	597	94,2	623	98,3	545	86,0
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	15475	97,2	14814	93,1	15474	97,2	13392	84,2

Impfstatus der 3. Klassen Schuljahr 2004/2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Kinder laut Schulliste	Kinder mit Impfpass		Diphtherie		Tetanus		Tetanus/Diphtherie		Tetanus/Diphtherie		Pertussis		Haemophilus influenzae Typ b	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	1282	887	69,2	866	97,6	868	97,9	719	81,1	22	2,5	799	90,1	787	88,7
Burgenlandkreis	722	678	93,9	612	90,3	612	90,3	552	81,4	126	18,6	581	85,7	570	84,1
Mansfelder Land	547	469	85,7	461	98,3	461	98,3	377	80,4	7	1,5	413	88,1	437	93,2
Merseburg-Querfurt	696	616	88,5	609	98,9	609	98,9	517	83,9	4	0,6	596	96,8	510	82,8
Saalkreis	538	177	32,9	165	93,2	165	93,2	109	61,6	18	10,2	157	88,7	164	92,7
Sangerhausen	309	284	91,9	282	99,3	282	99,3	262	92,3	1	0,4	274	96,5	265	93,3
Weißenfels	407	319	78,4	317	99,4	317	99,4	284	89,0	1	0,3	307	96,2	309	96,9
Dessau	439	387	88,2	387	100,0	387	100,0	370	95,6	/	/	372	96,1	359	92,8
Anhalt-Zerbst	464	441	95,0	428	97,1	428	97,1	364	82,5	1	0,2	417	94,6	405	91,8
Bernburg	403	358	88,8	353	98,6	353	98,6	323	90,2	/	/	338	94,4	319	89,1
Bitterfeld	517	435	84,1	434	99,8	434	99,8	313	72,0	7	1,6	411	94,5	380	87,4
Köthen/Anhalt	363	288	79,3	288	100,0	288	100,0	273	94,8	45	15,6	279	96,9	258	89,6
Wittenberg	729	632	86,7	628	99,4	628	99,4	581	91,9	11	1,7	614	97,2	609	96,4
Magdeburg	1139	879	77,2	862	98,1	862	98,1	783	89,1	17	1,9	809	92,0	763	86,8
Aschersleben/Staßfurt	597	476	79,7	471	98,9	471	98,9	418	87,8	/	/	449	94,3	450	94,5
Bördekreis	408	302	74,0	295	97,7	295	97,7	258	85,4	2	0,7	278	92,1	260	86,1
Halberstadt	444	401	90,3	399	99,5	399	99,5	369	92,0	/	/	398	99,3	390	97,3
Jerichower Land	598	341	57,0	341	100,0	341	100,0	228	66,9	/	/	334	97,9	328	96,2
Ohrekreis	742	583	78,6	583	100,0	583	100,0	583	100,0	/	/	576	98,8	576	98,8
Salzwedel	513	446	86,9	441	98,9	441	98,9	248	55,6	5	1,1	401	89,9	380	85,2
Schönebeck	434	367	84,6	359	97,8	359	97,8	295	80,4	4	1,1	337	91,8	309	84,2
Stendal	883	693	78,5	674	97,3	674	97,3	622	89,8	/	/	657	94,8	641	92,5
Quedlinburg	249	210	84,3	210	100,0	210	100,0	204	97,1	102	48,6	203	96,7	188	89,5
Wernigerode	504	423	83,9	412	97,4	412	97,4	357	84,4	3	0,7	407	96,2	387	91,5
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	13927	11092	79,6	10877	98,1	10879	98,1	9409	84,8	376	4,8	10407	93,8	10044	90,6

Impfstatus der 3. Klassen Schuljahr 2004/2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Poliomyelitis		Poliomyelitis		Hepatitis B		Masern				Mumps				Röteln			
	Grund- immunisierung		1. Auffrisch- impfung		Grund- immunisie- rung		1. Dosis		2. Dosis		1. Dosis		2. Dosis		1. Dosis		2. Dosis	
	An- zahl	%	Anzahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%
Halle	860	96,96	144	16,2	558	62,9	838	94,5	716	80,7	838	94,5	716	80,7	838	94,5	716	80,7
Burgenlandkreis	596	87,91	60	8,8	407	60,0	582	85,8	556	82,0	582	85,8	556	82,0	582	85,8	556	82,0
Mansfelder Land	439	93,60	65	13,9	280	59,7	440	93,8	372	79,3	440	93,8	372	79,3	440	93,8	372	79,3
Merseburg-Querfurt	605	98,21	101	16,4	450	73,1	616	100,0	541	87,8	616	100,0	541	87,8	616	100,0	541	87,8
Saalkreis	163	92,1	14	7,9	113	63,8	168	94,9	141	79,7	168	94,9	141	79,7	168	94,9	141	79,7
Sangerhausen	279	98,2	20	7,0	196	69,0	284	100,0	261	91,9	284	100,0	261	91,9	284	100,0	261	91,9
Weißenfels	309	96,9	19	6,0	231	72,4	313	98,1	284	89,0	313	98,1	284	89,0	313	98,1	284	89,0
Dessau	382	98,7	20	5,2	264	68,2	383	99,0	344	88,9	383	99,0	344	88,9	383	99,0	344	88,9
Anhalt-Zerbst	426	96,6	44	10,0	351	79,6	434	98,4	389	88,2	434	98,4	389	88,2	434	98,4	389	88,2
Bernburg	349	97,5	8	2,2	283	79,1	349	97,5	332	92,7	346	96,6	315	88,0	340	95,0	305	85,2
Bitterfeld	426	97,9	105	24,1	351	80,7	435	100,0	431	99,1	435	100,0	431	99,1	435	100,0	431	99,1
Köthen/Anhalt	286	99,3	70	24,3	221	76,7	288	100,0	280	97,2	288	100,0	280	97,2	288	100,0	280	97,2
Wittenberg	616	97,5	14	2,2	461	72,9	622	98,4	580	91,8	622	98,4	580	91,8	622	98,4	580	91,8
Magdeburg	843	95,9	/	/	519	59,0	855	97,3	772	87,8	855	97,3	772	87,8	855	97,3	772	87,8
Aschersleben/Staß.	462	97,1	28	5,9	347	72,9	475	99,8	381	80,0	475	99,8	391	82,1	475	99,8	391	82,1
Bördekreis	293	97,0	5	1,7	226	74,8	301	99,7	280	92,7	301	99,7	280	92,7	301	99,7	280	92,7
Halberstadt	396	98,8	86	21,4	335	83,5	397	99,0	364	90,8	397	99,0	364	90,8	397	99,0	364	90,8
Jerichower Land	334	97,9	141	41,3	289	84,8	341	100,0	291	85,3	341	100,0	291	85,3	341	100,0	291	85,3
Ohrekreis	581	99,7	/	/	463	79,4	566	97,1	511	87,7	566	97,1	511	87,7	566	97,1	511	87,7
Salzvedel	419	93,9	53	11,9	242	54,3	443	99,3	361	80,9	443	99,3	361	80,9	443	99,3	361	80,9
Schönebeck	339	92,4	/	/	261	71,1	362	98,6	322	87,7	362	98,6	322	87,7	362	98,6	322	87,7
Stendal	665	96,0	/	/	564	81,4	693	100,0	642	92,6	693	100,0	642	92,6	693	100,0	641	92,5
Quedlinburg	208	99,0	35	16,7	121	57,6	208	99,0	187	89,0	208	99,0	187	89,0	208	99,0	187	89,0
Wernigerode	415	98,1	/	/	336	79,4	413	97,6	361	85,3	413	97,6	361	85,3	413	97,6	361	85,3
Land Sachsen- Anhalt Gesamt	10691	96,4	1032	12,7	7869	70,9	10806	97,4	9699	87,4	10803	97,4	9692	87,4	10797	97,3	9681	87,3

Impfstatus der 6. Klassen Schuljahr 2004/2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Kinder laut Schulliste	Kinder mit Impfpass		Diphtherie		Tetanus		Tetanus/Diphtherie		Tetanus/Diphtherie		Pertussis		Pertussis	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	1539	1056	68,6	1022	96,8	1022	96,8	933	88,4	148	14,0	952	90,2	147	13,9
Burgenlandkreis	809	661	81,7	652	98,6	652	98,6	642	97,1	347	52,5	550	83,2	206	31,2
Mansfelder Land	542	472	87,1	467	98,9	467	98,9	432	91,5	65	13,8	378	80,1	235	49,8
Merseburg-Querfurt	836	684	81,8	682	99,7	682	99,7	628	91,8	265	38,7	642	93,9	245	35,8
Saalkreis	440	353	80,2	343	97,2	346	98,0	199	56,4	87	24,6	308	87,3	112	31,7
Sangerhausen	406	331	81,5	329	99,4	329	99,4	324	97,9	120	36,3	315	95,2	122	36,9
Weißenfels	487	413	84,8	410	99,3	410	99,3	378	91,5	23	5,6	378	91,5	130	31,5
Dessau	477	427	89,5	427	100,0	427	100,0	419	98,1	375	87,8	375	87,8	96	22,5
Anhalt-Zerbst	425	389	91,5	382	98,2	382	98,2	299	76,9	44	11,3	354	91,0	113	29,0
Bernburg	460	416	90,4	413	99,3	413	99,3	409	98,3	256	61,5	396	95,2	213	51,2
Bitterfeld	384	309	80,5	304	98,4	304	98,4	289	93,5	211	68,3	264	85,4	84	27,2
Köthen/Anhalt	385	291	75,6	287	98,6	287	98,6	275	94,5	167	57,4	258	88,7	145	49,8
Wittenberg	840	692	82,4	691	99,9	691	99,9	669	96,7	43	6,2	641	92,6	65	9,4
Magdeburg	1234	710	57,5	698	98,3	698	98,3	658	92,7	116	16,3	631	88,9	103	14,5
Aschersleben/Staßfurt	675	498	73,8	495	99,4	495	99,4	468	94,0	/	/	451	90,6	70	14,1
Bördekreis	311	210	67,5	210	100,0	210	100,0	195	92,9	73	34,8	199	94,8	90	42,9
Halberstadt	487	405	83,2	405	100,0	405	100,0	388	95,8	175	43,2	401	99,0	157	38,8
Jerichower Land	626	387	61,8	380	98,2	380	98,2	304	78,6	/	/	357	92,2	51	13,2
Ohrekreis	814	522	64,1	522	100,0	522	100,0	522	100,0	517	99,0	515	98,7	204	39,1
Salzwedel	616	524	85,1	518	98,9	518	98,9	351	67,0	81	15,5	453	86,5	85	16,2
Schönebeck	441	363	82,3	357	98,3	357	98,3	304	83,7	78	21,5	291	80,2	84	23,1
Stendal	880	561	63,8	556	99,1	556	99,1	521	92,9	/	/	535	95,4	111	19,8
Quedlinburg	403	382	94,8	380	99,5	380	99,5	375	98,2	336	88,0	351	91,9	/	/
Wernigerode	583	526	90,2	520	98,9	520	98,9	442	84,0	53	10,1	478	90,9	158	30,0
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	15100	11582	76,7	11450	98,9	11453	98,9	10424	90,0	3580	35,3	10473	90,4	3026	27,8

Impfstatus der 6. Klasse Schuljahr 2004/2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Haemophilus influenzae Typ b		Poliomyelitis		Poliomyelitis		Hepatitis B		Masern				Mumps			
	Grund- immunisierung		Grund- immunisierung		Auffrisch- impfung		Grund- immunisierung		1. Dosis		2. Dosis		1. Dosis		2. Dosis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	856	81,1	1016	96,2	551	52,2	607	57,5	1030	97,5	922	87,3	1030	97,5	922	87,3
Burgenlandkreis	514	77,8	643	97,3	490	74,1	371	56,1	652	98,6	613	92,7	652	98,6	613	92,7
Mansfelder Land	341	72,2	456	96,6	310	65,7	201	42,6	465	98,5	428	90,7	465	98,5	428	90,7
Merseburg-Querfurt	513	75,0	664	97,1	349	51,0	455	66,5	676	98,8	624	91,2	676	98,8	624	91,2
Saalkreis	321	90,9	345	97,7	167	47,3	137	38,8	353	100,0	306	86,7	353	100,0	306	86,7
Sangerhausen	302	91,2	328	99,1	204	61,6	201	60,7	324	97,9	295	89,1	324	97,9	295	89,1
Weißenfels	353	85,5	399	96,6	225	54,5	203	49,2	404	97,8	365	88,4	404	97,8	365	88,4
Dessau	318	74,5	425	99,5	232	54,3	217	50,8	427	100,0	390	91,3	427	100,0	390	91,3
Anhalt-Zerbst	291	74,8	380	97,7	236	60,7	202	51,9	387	99,5	362	93,1	387	99,5	362	93,1
Bernburg	387	93,0	406	97,6	272	65,4	304	73,1	403	96,9	397	95,4	399	95,9	374	89,9
Bitterfeld	178	57,6	303	98,1	212	68,6	141	45,6	309	100,0	298	96,4	309	100,0	298	96,4
Köthen/Anhalt	218	74,9	287	98,6	187	64,3	189	64,9	287	98,6	273	93,8	287	98,6	273	93,8
Wittenberg	601	86,8	676	97,7	225	32,5	387	55,9	679	98,1	642	92,8	679	98,1	642	92,8
Magdeburg	587	82,7	682	96,1	399	56,2	459	64,6	690	97,2	637	89,7	690	97,2	637	89,7
Aschersleben/Staßfurt	428	85,9	482	96,8	131	26,3	229	46,0	486	97,6	410	82,3	486	97,6	410	82,3
Bördekreis	141	67,1	205	97,6	140	66,7	77	36,7	204	97,1	196	93,3	204	97,1	196	93,3
Halberstadt	359	88,6	403	99,5	299	73,8	237	58,5	404	99,8	382	94,3	404	99,8	382	94,3
Jerichower Land	322	83,2	379	97,9	168	43,4	219	56,6	382	98,7	345	89,1	382	98,7	345	89,1
Ohrekreis	520	99,6	520	99,6	224	42,9	340	65,1	520	99,6	470	90,0	520	99,6	470	90,0
Salzwedel	369	70,4	490	93,5	133	25,4	172	32,8	505	96,4	446	85,1	505	96,4	446	85,1
Schönebeck	260	71,6	343	94,5	173	47,7	174	47,9	356	98,1	312	86,0	356	98,1	312	86,0
Stendal	493	87,9	553	98,6	248	44,2	325	57,9	523	93,2	541	96,4	523	93,2	541	96,4
Quedlinburg	348	91,1	372	97,4	24	6,3	268	70,2	375	98,2	335	87,7	375	98,2	335	87,7
Wernigerode	442	84,0	512	97,3	250	47,5	313	59,5	523	99,4	470	89,4	523	99,4	470	89,4
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	9462	81,7	11269	97,3	5849	50,5	6428	55,5	11364	98,1	10459	90,3	11360	98,1	10436	90,1

Impfstatus der 6. Klasse Schuljahr 2004/2005

Landkreis/ Kreisfreie Stadt	Röteln			
	1. Dosis		2. Dosis	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Halle	1030	97,5	922	87,3
Burgenlandkreis	652	98,6	613	92,7
Mansfelder Land	465	98,5	428	90,7
Merseburg-Querfurt	676	98,8	624	91,2
Saalkreis	353	100,0	306	86,7
Sangerhausen	324	97,9	295	89,1
Weißenfels	404	97,8	365	88,4
Dessau	427	100,0	390	91,3
Anhalt-Zerbst	387	99,5	362	93,1
Bernburg	386	92,8	369	88,7
Bitterfeld	309	100,0	298	96,4
Köthen/Anhalt	287	98,6	273	93,8
Wittenberg	679	98,1	642	92,8
Magdeburg	690	97,2	637	89,7
Aschersleben/Staßfurt	482	96,8	401	80,5
Bördekreis	204	97,1	196	93,3
Halberstadt	404	99,8	382	94,3
Jerichower Land	382	98,7	345	89,1
Ohrekreis	520	99,6	470	90,0
Salzwedel	505	96,4	446	85,1
Schönebeck	356	98,1	312	86,0
Stendal	540	96,3	521	92,9
Quedlinburg	375	98,2	335	87,7
Wernigerode	523	99,4	470	89,4
Land Sachsen-Anhalt Gesamt	11360	98,1	10402	89,8

Die Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Darüber hinaus darf sie weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum:

Herausgeber: Ministerium für Gesundheit und Soziales
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
Telefon: 0391/567-4608
Fax: 0391/567-4622
E-mail: ms-presse@ms.lsa-net.de
Internet: www.ms.sachsen-anhalt.de

Druck: Stelzig-Druck, Magdeburg